

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
42. Jahrgang
Nr. 2 – März 2013

Schladming



Unsere WM – Unvergesslich!



Unvergessliche Stimmung – unvergessliche Freude – ein unvergessliches Fest – unvergessliche sportliche Leistungen – unvergesslich viele Freiwillige – Unvergesslich schöner hätte sich die gesamte Region nicht präsentieren können

Ihnen allen unser herzlichster Dank



Bilder: Foto Kaserer und Gemeinde



Die Seite des Bürgermeisters

Alpine Ski-Weltmeisterschaften 2013 – EIN HERZLICHES DANKE AN EUCH ALLE!

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, sehr geehrte Damen und Herren!

Während der letzten Monate und Jahre, im Vorfeld der FIS Alpinen Ski-WM, hatten wir gemeinsam eine Vielzahl an Herausforderungen zu bewältigen. Es ist uns aber in all der Zeit, seit dem WM-Zuschlag im Mai 2008, gelungen, das Hauptaugenmerk auf das eigentliche Ziel zu richten, nämlich eine unverwechselbare Alpine Skiweltmeisterschaft auf die Beine zu stellen.

Allen an der WM verantwortlichen Personen und Institutionen gebührt mein uneingeschränkter Dank und meine Hochachtung. Sie alle haben für die Umsetzungen Großartiges geleistet und letztendlich 300.000 Skifans vor Ort sowie Millionen Fernseh-Zuschauern unvergessliche Eindrücke vermittelt.

Die oben angeführten Zahlen sind messbare Werte aus der Weltmeisterschaft, woran folglich vielversprechende Aussichten für den Skisport und Skirennsport verknüpft werden dürfen. Um ein Vielfaches aussagekräftiger ist jedoch der unbezahlbare Werbeeffect für die Kleinregion Schladming. Hierbei gehen die Erwartungen weit über den Wintertourismus

hinaus. Seriöse Wirtschaftsstudien prognostizieren langfristig positive Auswirkungen im Bezug auf die Entwicklung im Ganzjahrestourismus.

Heute ist die Alpine Ski-WM 2013 bereits Geschichte, und sie wurde wirklich zu dem ersehnten **SKIFEST MIT HERZ!** Daran hat jede Einzelne und jeder Einzelne unter Euch einen großen Anteil. Erst durch Euer Verständnis, Eure Geduld, den Zusammenhalt untereinander und vor allem durch die für jeden

Besucher spürbare Freude Eurerseits an diesem Ereignis, ist diese einzigartige Atmosphäre in und um Schladming entstanden. Hier ist im wahrsten Sinne des Wortes der sprichwörtliche Funke übergesprungen.

Es ist uns gelungen, diesen positiven Geist auf die Gäste, die Besucher, die Volunteers – einfach auf alle – zu übertragen und dies der ganzen Welt eindrucksvoll zu vermitteln.

Das Resümee daraus lautet: Die WM war eine großartige Veranstaltung und sie

wird der Skiwelt als besonderes Winter-Skifest in Erinnerung bleiben.

„Unsere WM“ hat den erhofften Zweck erfüllt, und wir freuen uns, dass es gelungen ist, unsere Stadt, umgeben von einer zauberhaften Umgebung, fast bilderbuchmäßig, über zwei Wochen ins Rampenlicht der Weltöffentlichkeit zu stellen.

Auf das Geleistete dürfen wir alle sehr stolz sein, und auf dieser Basis können wir auch gemeinsam in eine positive Zukunft blicken.

Rechnungsabschluss 2012

Vielen Unkenrufen zum Trotz ist es auch im abgelaufenen Jahr gelungen, einen ordentlichen und erfreulichen Haushaltsabschluss zustande zu bringen. Ich kann Ihnen heute für das Jahr 2012 einen Überschuss im Rechnungsabschluss zur Kenntnis bringen. Trotz anhaltend negativer Auswirkungen infolge der Wirtschaftskrise 2008/2009, hohen Kosten im Sozialbereich und beträchtlichen Vorlaufkosten für die WM 2013 ist es gelungen, das Jahr 2012 mit einem Plus in der Höhe von €395.113,11 im Ordentlichen Haushalt abzuschließen. Das darf uns alle sehr freuen.

OH-Ergebnis inklusive Abfallwirtschaftsverband

	VA 2012	RA 2012	Differenz	%
OH Einnahmen	€ 11.943.800,00	€ 12.418.431,53	€ 474.631,53	3,97
OH Ausgaben	€ 11.943.800,00	€ 12.023.318,42	€ 79.518,42	0,67
Überschuss	€ 0,00	€ 395.113,11	€ 395.113,11	

Die **Mehreinnahmen** waren durch die Ausschließlichen Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Bauabgaben, der Lustbarkeitsabgabe, den Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren) sowie auch durch die guten Bundesertragsanteile zu begründen.

Die **Gebührenhaushalte** konnten positiv abgeschlossen werden, die im VA vorgesehenen Einnahmen konnten bei der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr übererreicht werden. Im Bereich Müll konnte die bestehende Rücklage durch Mehreinnahmen bei den Müllgebühren und

Ausgabeneinsparungen um €6.331,66 erhöht werden. Dies bedeutet, dass bei gleichbleibender Entwicklung die Gebühren in der derzeitigen Höhe beibehalten werden können und bis auf Indexanpassungen keine größeren Gebührenerhöhungen notwendig sind.

• Der **Personalkostenanteil ohne AWV konnte** im RA 2011 **um 1,72%** von 28,01% lt. VA 2012 auf 26,28% der Gesamteinnahmen des OH im RA **gesenkt** werden.

• Unter Einbeziehung des AWV betragen die **Personalkosten** 29,64% der OH Einnahmen (VA 2012 31,73%), was eine **Senkung** von 2,09% gegenüber dem VA 2012 bedeutet.

• Der **Darlehensstand** ist von € 10.835.942,55 durch die Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von € 4.660.000,00 auf € 14.566.634,22 gestiegen.

Eine Gesamttilgung von € 929.308,33 wurde 2012 geleistet.

• Der **Verschuldensgrad** beträgt **4,65%**. Er ist gegenüber dem Wert des Vorjahres (5,65%) um einen Prozentpunkt **gesunken**.

• Der Verschuldensgrad weist – wie schon in den Vorjahren – im RA 2012 einen erfreulich niedrigen Wert aus. Durch die Bedeckung der Annuitäten des WM-Darlehens durch BZ-Mittel des Landes Steiermark für die vorgezogenen Investitionen der kommenden Jahre (für die wir diese BZ-Mittel des Landes als Projektförderung erhalten hätten), kann dieser niedrige Wert erreicht werden. Der derzeit höhere Schuldenstand kann wie im MFP 2014–2017 ersichtlich, bei ähnlichem Zinsniveau bei den Darlehen relativ schnell wieder gesenkt werden.

• Als sehr erfreulich anzumerken ist auch, dass die **Leasingverbindlichkeiten** im Jahr 2012 trotz neuer Leasingfinanzierung für den Radlader der Kläranlage (in Höhe von € 83.607,31) im Jahr 2012 von € 283.185,77 um **€ 105.180,91** auf € 178.004,86 **gesunken** sind.

• Der **Finanzierungssaldo nach Maastricht** ergibt **laut RA 2012 ein Minus von**

€ 4.491.712,04. Zu begründen ist dieser hohe Wert mit der Verschiebung der ausbezahlten Teilförderungen des Landes Steiermark für die Kläranlage und den Kanal bereits im Jahr 2011 und den dazugehörenden Zahlungen erst 2012. Wirkliche Aussagekraft wird das Maastrichtergebnis erst wieder 2014 haben, denn dann sind die vorgezogenen Bauvorhaben abgewickelt und abgerechnet und Schladming wird wieder ein „normales“ Wirtschaftsjahr haben.

• Auch im Jahr 2012 konnte ein **erheblicher Zuwachs beim Gemeindevermögen** von knapp 60 Mio. **auf 69 Mio. Euro** erzielt werden.

• Stellt man alle Aktiva (Vermögen) der Gemeinde Schladming allen Passiva (Darlehen, Leasing, Haftungen usw.) gegenüber, so haben wir einen **positiven Saldo** von über **€ 51.000.000,- mit Ende des Jahres 2012 erreicht**. Darauf dürfen wir alle sehr stolz sein.

• Im **Ausserordentlichen Haushalt** stehen Einnahmen von € 21.562.798,19 (VA € 24.997.500,00) Ausgaben von € 18.727.387,57 (VA € 24.759.300,00) gegenüber. Der **AOH-Überschuss in Höhe von € 2.835.410,62** wird für Vorhaben des AOH 2013 verwendet.

*

Im Großen und Ganzen ist festzustellen, dass es durch die gute Entwicklung der Bundesertragsanteile, der gemeindeeigenen Steuereinnahmen und der sparsamen Haushaltsführung gelungen ist, alle wichtigen Vorhaben umzusetzen und dass dabei auch das Gemeindevermögen markant erhöht wurde.

Mein besonderer Dank gilt auch heuer wieder im Besonderen der Schladminger Bevölkerung für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen durch die Vielzahl an

WM-bedingten Baumaßnahmen im letzten Jahr, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schladminger Betriebe, die Großartiges geleistet haben, sowie allen Schladminger Steuer- und Abgabenzahlern.

Zu danken ist auch dem Land Steiermark für die umfangreiche Unterstützung im letzten Jahr, sowie im Besonderen unserem Gemeindere-

ferenten LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, der durch die BZ-Zusage für das WM-Darlehen mithilft, unseren Verschuldensgrad auf niedrigem Niveau zu halten.

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage und einen guten Start in den Frühling 2013.

Ihr Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–7
Impressum	17

Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8
Henriette Ilgenfritz feiert 100. Geburtstag	8
Paralympischer Gedanke während der WM	9
Eine Flagge für 198 Nationen	9
Parte Dr. Friedlich Niederl	10
Klaus Maria Brandauer, Lesung am Dachstein	10
Neue Geschäftsführung bei EnergieAgentur Steiermark	11
Kinder mit Bezug zur Ski-WM	11
Jugendsozialarbeit im Kleinsozialraum Schladming	12
Kirchliche Termine	12
Aus dem Städtischen Kindergarten: Apfel im Schnee	13
Schladminger „Nacht der Tracht“ am 13. April	13

Amtliche Nachrichten

Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	14–15
Sprechtag bei Behörden und Ämtern	16–17
Jugendcard 2013	17
Änderung der Hundeabgabeverordnung	17
Aus dem Standesamt	18
Aus dem Stadtbauamt	18–19
Senioren-Urlaubsaktion 2013	19
Altstoff-Sammelzentrum, zusätzlicher Annahmetag	19
Kinderferienaktion – Sommer, endlich Ferien!	20
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien	20
Sperrmüll- und Problemstoffsammlung am 23. April	21
Osterwünsche der Stadtgemeinde Schladming	21
HAK-Matura für Berufstätige	21

Allgemeines und Tourismusverband

EnstalWiki erobert das weltweite Netz WWW	22
3. bis 7. April: Puntigamer Musikanten Ski-WM	22
Sommerhighlights 2013	
Alpentour Trophy (30. Mai bis 2. Juni)	23
Wanderopening (3. bis 9. Juni)	23
Rock the Roof, Harley Davidson Treff (26. bis 30. Juni)	23
Mid Europe, Blasmusikfestival (9. bis 14. Juli)	23
Enstal Classic, Oldtimerbewerb (17. bis 20. Juli)	23

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Benefizkonzert zugunsten von DKH-Einrichtungen	24
Präsenz der Partnerstadt Wetzlar bei der Ski-WM	24
35 Jahre Städtefreundschaft mit Furano (Japan)	25
Der Dachstein. Ein Schüler-Abschlussprojekt	25
Erfolge für Langläufer der Skiakademie Schladming	25
Wehrversammlung und Tombola der FF Schladming	26

Gesundheit und Umwelt

Diagnostikum mit MRT im DKH Schladming	27
Bewährungsprobe für Wildbachverbauung Moserbachl	27

Einladung zur Bürgerversammlung 28



ÖVP Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Die WM 2013 ist nun schon einige Wochen vorbei und möchte ich auf diesem Weg eine kurze Nachbetrachtung anstellen.

Schladmings Bewerbung zur Austragung einer neuerlichen Ski-WM geht auf das Jahr 2001 zurück. Initiatoren waren damals der WSV Schladming und der ÖSV. Um den erforderlichen Bewerbungsbetrag von 400.000 Schweizer Franken aufzubringen, entstand ein unter dem Begriff **Reaching for the Stars** ein Finanzierungskonzept, an dem sich unter anderem die heimische Bevölkerung beteiligte.

Über die erste Bewerbung wurde in Miami im Jahre 2004 entschieden und Schladming konnte sensationell und unerwartet den 2. Platz erreichen.

Bei der zweiten Vergabe in Vilamoura (Portugal) 2006 unterlag Schladming knapp Garmisch-Partenkirchen.

Bei der dritten Bewerbung wurde 2008 in Kapstadt der Zuschlag an Schladming vergeben. Bereits ab dem Zeitpunkt der Entscheidung über die Bewerbung wurden seitens der Planai-Hochwurzen-Bahnen zahlreiche Investitionen getätigt und Umbauten an der Strecke vorgenommen, damit den Anforderungen der Entscheidungsträger der FIS entsprochen werden konnte. Es fanden laufend zahlreiche Besichtigungen und Begehungen mit den FIS-Delegierten statt. Gleichzeitig wurden auch zahlreiche Investitionen seitens der Stadtgemeinde im Hinblick auf die WM getätigt.

Die zeitintensiven und letztendlich langwierigen Verhandlungen haben aber doch dazu geführt, dass die langersehten und erwünschten Hotelbauten doch noch rechtzeitig vor der WM fertig gestellt werden konnten.

Nach dem Zuschlag wurden seitens des Landes Steiermark finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, womit z.B. die Kläranlage, das Mediocenter, die „Athletic Area“ und andere Bauten errichtet werden konnten. Die Notwendigkeit zur Errichtung der Kläranlage war schon dringend geboten, da die alte Kläranlage in der Hauptsaison an ihre Kapazitätsgrenze gelangte.

Sämtliche Investitionen aufzuzählen würde den Rahmen dieses Beitrages bei Weitem überschreiten und wird auch von anderer Seite darauf eingegangen werden.

Ich war selbst als Volunteer bei der WM als Bereichsleiter „Anti-Doping“ im Einsatz und hatte an jedem Tag, an dem ein Bewerb stattfand, meinen Aufgaben nachzugehen. Im Bereich Sport waren weit über 500 Volunteers tätig, die unentgeltlich Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellten, damit die WM reibungslos über die Bühne gehen konnte. Ich war überrascht, mit welchem Einsatz und mit wie viel Freude die Volunteers ihre Aufgaben meisterten.

Die Verpflegung der Volunteers erfolgte einerseits in der Athletic Area, andererseits im Servicedeck II der PHB und hat reibungslos funktioniert, so dass alle Volunteers ordentlich verpflegt werden konnten. Ich konnte keine Wahrnehmungen machen, dass unter den Volun-

teers Unstimmigkeiten bestanden, was auf das gute Klima innerhalb und zwischen den Gruppen und Gruppenleitern zurückzuführen ist.

Trotz des großen Zuschauerandranges war die Verkehrssituation in Schladming nahezu normal und ist hier den zuständigen Verkehrsverantwortlichen höchster Dank und Anerkennung zu zollen. Das Ableiten der Zuschauerfahrzeuge auf die Parkplätze in Haus und Pichl-Preunegg hat sich ausgezeichnet bewährt.

Besonders freut es mich zu erwähnen, dass von der sicherheitspolizeilichen Seite diese WM als ausgesprochen friedlich zu bezeichnen ist und es keine nennenswerten Vorfälle gegeben hat. Wenn man bedenkt, dass alleine in der Gösser-Arena bis zu zweieinhalbtausend Leute waren und sich tausende bei den anderen Lokalen und Ständen unterhielten, kann es nicht oft genug gesagt werden, dass es zu keinen schwerwiegenden Vorfällen gekommen ist. Es ist dies dem hervorragend organisierten Einsatzteam der Sicherheitskräfte zu verdanken, dass ein derart reibungsloser, friedlicher Ablauf gewährleistet war.

Die getätigten baulichen Maßnahmen dienen allesamt der Nachhaltigkeit. Schladming war über 14 Tage im Mittelpunkt der Welt. Der Werbewert dieser WM ist von unschätzbarem Ausmaß. Für Schladming und Umgebung werden diese Weltmeisterschaften das Überleben und Bestehen in dieser ohnehin hart umkämpften Tourismusbranche auch in den nächs-

ten Jahrzehnten sichern. Enttäuscht zeige ich mich über negative Äußerungen von hochrangigen Vertretern der Wirtschaft, insbesondere des Präsidenten der Industriellenvereinigung und einem Unternehmer aus der Weststeiermark. Wie anerkannte Unternehmer zu Äußerungen wie „Größenwahn“ oder „190 Millionen wurden sinnlos investiert“ kommen, ist mir unverständlich, zumal gerade ihnen der Nachhaltigkeitsfaktor solcher Veranstaltungen bekannt sein müsste. Dass sich ein einheimischer Vertreter bemüht gefühlt hat, sich über die Medien negativ zu äußern, rundet dieses Bild nur ab (Succus: „Schladming ist nicht mehr lebenswert“). Auch diesbezüglich kann ich nur mein Unverständnis zum Ausdruck bringen, darf aber meine Bereitschaft bekunden, gerne bei diversen Umzugsarbeiten in eine andere Gegend unentgeltlich behilflich zu sein.

Abschließend darf ich daher festhalten, dass die Vorteile und die positiven Aspekte dieser WM allfällige negative Auswirkungen in exorbitantem Ausmaß überwiegen. Es wird jetzt an uns allen liegen, durch fleißiges Miteinander die uns übertragenen Aufgaben und Verpflichtungen zu meistern und dafür Sorge zu tragen, dass die von dritter Seite getätigten Investitionen, insbesondere jene des Landes Steiermark, in irgendeiner Form zurückfließen, wie immer dies auch aussehen mag (Vollbeschäftigung, Schuldentilgung, Steuern, etc.).

In diesem Sinne grüße ich Sie sehr herzlich
Ihr Dr. Gerhard Rainer.



Aus den Gemeinderatsfraktionen

SPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Unsere – damit meinen wir die gesamte Region – Ski-WM ist nun vorbei und jahrelange Vorbereitungen haben ihre Früchte getragen. Es ist uns allen gelungen das „Ski-fest mit Herz“ erfolgreich durchzuführen und die Herzlichkeit Schladming's und der Einwohner der gesamten Region in alle Welt hinauszutragen. Glücklicherweise spielte auch das Wetter halbwegs mit und die Rennen konnten pünktlich durchgeführt werden. Allen Helfern, Organisatoren und vor allem der Bevölkerung von Schladming sei recht herzlich gedankt, dass ihr diese WM zur besten, schönsten und herzlichsten gemacht habt. Nun bin ich aber auch froh, dass der Rummel vorbei ist und man sich wieder halbwegs normal in unserem Städtchen bewegen kann.

*

Der Rechnungsabschluss 2012 kann durch erfreuliche Mehreinnahmen bei den Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Bauabgabe, Lustbarkeitsabgabe, usw.) und der Erhöhung bei den Bundesertragsanteilen durchwegs positiv beurteilt werden. Im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 12.418.431,53 und Ausgaben von 12.023.318,42 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von 21.562.798,19 und Ausgaben von 18.727.387,57. Damit senkt sich im RA 2012 der Verschuldungsgrad auf 4,65

Prozent. An einer derart positiven Entwicklung in der Finanzgebarung könnten sich einige andere Kommunen der Steiermark ein Beispiel nehmen. Auch wenn manche die Gemeindefinanzen ausgerechnet während der laufenden WM totgesagt haben, sei darauf hingewiesen, dass dies nicht der Fall ist. Hier war offenbar der Geltungsdrang und der Wunsch medial groß in Erscheinung zu treten wichtiger, als seriös zu recherchieren und die Wahrheit zu sagen.

*

Die größte Herausforderung in der Zukunft besteht in der Aufgabe, die von der Landesregierung beschlossene Strukturreform auf Schiene zu bringen.

Auch wenn die politische Führung unserer Nachbargemeinden einen persönlichen und für uns nicht nachvollziehbaren Kampf gegen eine Vereinigung führt, wird es wohl keine andere Möglichkeit geben, als den Wünschen der Landesregierung nachzukommen. Das Hauptargument gegen die Gemeindezusammenlegung Schladmings mit Rohrmoos-Untertal und Pichl-Preunegg war immer, dass unsere Nachbarn nicht die Schulden von Schladming übernehmen wollen. Ich weiß nicht wer in diesen Gemeinden mit unrichtigen Argumenten gegen die Zusammenlegung wettet. Mir wäre es lieber gewesen, die ge-

samte Kleinregion wäre zusammengelegt worden und Schladming wäre hier das Zentrum im oberen Ennstal mit über 10.000 Einwohnern geworden. Durch eine derartige Zusammenlegung der Gemeinden wäre ein wirtschaftlich starkes Zentrum entstanden, von dem die Regionseinwohner mit Sicherheit profitiert hätten.

Jeder Beherbergungsbetrieb, die meisten Unternehmer aus Rohrmoos-Untertal oder Pichl-Preunegg bewerben schon heute „die Nähe zu Schladming“. Auch wenn der einfache Bürger seine nähere Heimat verlässt, erklärt er seinen Wohnort mit dem Begriff: „in der Nähe von Schladming“.

Es gibt vor allem wirtschaftliche Argumente, die für die Zusammenlegung der Gemeinden sprechen. Hier wäre es besonders wichtig vorurteilsfrei zusammen zu arbeiten. Arbeiten wir doch zusammen und anstatt gegeneinander.

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, liebe Freunde Schladmings. Wir wünschen Euch einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest.

Für die SPÖ Schladming:
Fraktionsführer
Hans Helferfer
Vzbgm.
Mag. Hannes Pichler
GR Walter Schachinger
und GR Klaudia Kurz



Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Zwei Ereignisse haben mich in den letzten Wochen extrem beschäftigt und ich möchte bewusst zu einem Ereignis Stellung beziehen, welches von der Bedeutung her einfach ganz oben steht. Der Erzbischof von Buenos Aires, Kardinal Jorge Mario Bergoglio, wurde vom Kardinalskollegium zum neuen Papst der katholischen Kirche gewählt und leitet dieser nunmehr als Franziskus der I. die katholische Kirche. Die Entscheidung, die das Kardinalskollegium getroffen hat, muss als eine richtungsweisende angesehen werden, Franziskus der I. ist der erste nicht-europäische Papst. Berücksichtigt man, dass die große Mehrheit der katholischen Gläubigen im südamerikanischen Raum lebt, so erscheint diese Entscheidung eine richtige zu sein. Franziskus der I. ist Jesuit und erscheint die Namensgebung bewusst gewählt, frei nach dem Motto „der Name verpflichtet“. Ich für meine Person und viele meiner Gesinnungsfreunde freuen sich riesig über diese getroffene Wahl, ja es ist zu hoffen, dass man sich tatsächlich in der Kirche wieder mehr mit den Begriffen Armut, sozialer Gerechtigkeit, Umwelt, Ethik, Moral und anderen Grundwerten auseinandersetzt. Jedenfalls scheint ein guter Anfang gemacht zu sein, was unserer Gesellschaft und dem Weltfrieden nur gut tun kann.

Nun zum zweiten Ereignis:

Immer wieder frappierend für mich ist wie schnell die Zeit vergeht, vor einigen Wochen befanden sich die Verantwortlichen noch im allgemeinen Vor-

bereitungsstress für die WM, nunmehr ist die WM bereits Geschichte. Es war sportlich gesehen die beste WM, die je durchgeführt wurde, die Verantwortlichen vor Ort (WSV, Planai, Freiwillige etc.) sorgten für eine klaglose Abwicklung der WM und sind sensationelle Bilder in die Welt hinaus gegangen. Der Wettbewerb ist immens hoch und gilt es nunmehr diesen Wettbewerb entsprechend für die Region zu nutzen.

*

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als der Zuspruch für die WM erfolgte und haben damals die Verantwortlichen der Gemeinde und des Tourismusverbandes gemeint, dass man danach trachten werde, letztlich die Champions League zu erreichen. Dies ist in Teilbereichen durchaus als gelungen anzusehen, insbesondere die Planai-Bahnen, die Verantwortlichen des WSV, aber auch die freiwilligen Helfer vor Ort und insbesondere auch die für das Verkehrskonzept Verantwortlichen haben glänzende Arbeit geleistet und ist für diese eine Einstufung in der Champions League als angemessen anzusehen. Leider ist es allerdings nicht gelungen, diese Einstufung in allen Bereichen zu erreichen, vor allem die Verantwortlichen der Gemeinde und des Tourismusverbandes konnten diesem Anspruch nicht gerecht werden. Der äußere Charakter der Stadt hat sich leider in den letzten Jahren zum Negativen verändert, die wirtschaftliche Situation hat sich nicht nur verbessert, ein Großteil der getätigten Mehrausgaben wäre bei richtiger Planung nicht notwendig gewesen und hat sich dadurch der Spielraum für die nächsten Jahre für die Gemeinde durchaus verringert. Weiters ist es den Verantwortlichen des Tourismusverbandes nicht gelungen, hier den richtigen Schub mitzunehmen, meines Erachtens

verfolgte man von allem Anfang an eine falsche Strategie, nämlich primär Investitionen im Dreisternbereich zu fördern, anstatt den Viersternbereich zu stärken. Diese Vorgangsweise wird für die Zukunft von entscheidender negativer Bedeutung sein und wird sich vor allem einerseits auf die Zahlen im Sommer negativ auswirken und andererseits auf die Ertragskraft der Betriebe. Weiters, und dies muss man einfach sagen dürfen, wird vor allem die Gemeinde mit dem Problem konfrontiert sein, wie man in Zukunft die große Congresshalle, welche leider nicht als Sporthalle nutzbar ist, wirtschaftlich führen kann, hier wird es, so fürchte ich, für die Zukunft Auslastungsprobleme geben. Weiters stehen wir auch vor dem Problem, dass die Anmietung der Räume in der Congresshalle mit hohen Kosten verbunden ist, welche sich die örtlichen Vereine zumindest teilweise nicht leisten werden können.

Weiters muss auch festgehalten werden, dass großer Gewinner dieser WM der Veranstalter, also der ÖSV, war. Leider ist es den Verantwortlichen der Gemeinde nicht gelungen, diesbezüglich auf Augenhöhe zu verhandeln. Es muss klar festgehalten werden, dass es nicht gelungen ist, entsprechende Gelder zu lukrieren, ja ganz im Gegenteil, es ist zu erheblichen Mehrausgaben gekommen, welche bei richtiger Planung nicht notwendig gewesen wären. Ich verweise diesbezüglich auf das Schwarzhäuser im Planai-Stadionbereich, den Loop, aber auch andere Projekte.

*

Letztlich möchte ich auch noch zur Frage der Gemeindezusammenlegung Stellung beziehen und darf ich diesbezüglich klipp und klar festhalten, dass ich durchaus Verständnis dafür habe, dass sich die Gemeinden

Pichl und Rohrmoos-Untertal gegen eine Zusammenlegung mit Schladming wehren. Grundsätzlich erscheint eine derartige Vorgangsweise durchaus Sinn zu machen, es ist aber nicht nachvollziehbar, wieso offensichtlich unterschiedliche Maßstäbe zur Anwendung gelangen. Berücksichtigt man, dass im Vorfeld entsprechende Parameter festgelegt wurden und berücksichtigt man weiters, dass auf Basis dieser Parameter eine Zusammenlegung nie im Raume gestanden wäre, so erscheint die Empörung der Bürger der Gemeinden Rohrmoos und Pichl durchaus verständlich.

Im Ausseer Raum, aber auch im Bereich anderer Gemeinden im Bezirk Liezen ist es zu keiner verordneten Zusammenlegung gekommen, dies obwohl tatsächlich dort die Voraussetzungen noch ganz andere, nämlich viel bessere, gewesen wären.

Politisch scheint eine Zusammenlegung durchaus interessant zu sein, sollte eine solche tatsächlich letztlich kommen bzw. verordnet werden, so darf man zumindestens hoffen, dass dann auch in der Stadtgemeinde Schladming wieder bürgernahe, demokratische Entscheidungen möglich sind und nicht nur Entscheidungen von oben herab gefällt werden.

Wir von der Bürgerliste werden jedenfalls auch in Zukunft dafür Sorge tragen, dass gute Entscheidungen gelobt und schlechte Entscheidungen kritisiert werden, wir werden uns auch in Zukunft, selbst wenn entsprechender Druck ausgeübt wird, den Mund nicht verbieten lassen.

Wir wünschen allen schöne Ostern und viel Gesundheit und Erfolg.

Dr. Hans-Moritz Pott
Otto Kahr



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Alpine Skiweltmeisterschaften 2013

Die Ski-WM 2013 in Schladming ist schon wieder seit mehr als einem Monat vorbei. So schnell wird unsere Heimatstadt wohl nicht mehr eine Veranstaltung in dieser Dimension ausrichten dürfen.

Die WM war ein einzigartiges zweiwöchiges Sportfest. Schladming, unser Skiberg Planai, die ganze Region und die Steiermark als Freizeitdestination wurden dabei medial bestens präsentiert. Mehrere Hunderttausend Besucher vor Ort und Millionen vor den Fernsehschirmen erlebten perfekt organisierte Wettkämpfe bei prächtiger Stimmung. Für Schladming als Wintersportort wurde damit großartig die Werbetrommel gerührt. Durchaus ein Glücksfall waren die Wetterbedingungen, die keine Verschiebungen von Rennen notwendig machten.

Allen, die zum Erfolg der WM beigetragen haben, ist herzlich zu danken! Nicht vergessen werden sollen dabei vor allem die vielen freiwilligen Helfer, all die „Volunteers“, die sich aus Begeisterung, de facto ohne wirkliches Entgelt, in den Dienst der Sache stellten und mithalfen.

Doch so erfolgreich die WM auch war – nun kehren wieder Alltag und Normalität in Schladming ein.

Tourismus/Wirtschaft

All die großen Investitionen im Vorfeld der Ski-WM in Schladming sollen sich nun in weiterer

Folge bezahlt machen und zu einer gedeihlichen und dynamischen Entwicklung führen.

Zuversicht und Optimismus sind dabei durchaus berechtigt, ein Fundament für eine positive Entwicklung des Tourismus in der Region konnte geschaffen werden, wenngleich weiterhin gute und harte Arbeit notwendig sein werden, um im Wettbewerb bei schwierigen Rahmenbedingungen und unsicherer Wirtschaftslage und momentan nicht steigender Kaufkraft bei vielen unserer Gäste bestehen zu können.

Schladming hat nun wohl über 1000 zusätzliche Betten im Ort, mit dem Hotel „Falkenstein“ zum Glück ein dringend benötigtes Hotel der gehobenen Kategorie. Aber trotzdem scheint Sorge bezüglich der weiteren Entwicklung angebracht. Viele unser alteingesessenen Betriebe, besonders auch Privatvermieter, werden mit den Billigangeboten der neu hinzugekommenen Anbieter (in erster Linie das Hotel Planai beim ehemaligen „Hechl“, sowie das Hüttendorf) zu kämpfen haben, ganz besonders im Sommer.

Infrastruktur/Verkehr

Im Zuge der WM wurden für Schladming wichtige und notwendige Vorhaben mit Unterstützung von Land und Bund realisiert, die sonst „nicht so billig“ zu haben gewesen wären. Als Hauptbeispiel sei nur die neue Kläranlage genannt.

Auch beim Verkehr, ob nun der neue Bahnhof oder im Bereich der Straßen, erzielten wir eine erhebliche Verbesserung unserer Infrastruktur.

Ein Wermutstropfen ist aber nach wie vor der erbärmliche, verheerende Zustand mancher Gemeindestraßen.

Diese sehen nun zum Winterende, dank intensivster Salz-

streuung (in anderen Orten, etwa in Gröbming, funktioniert das mit weniger Salz und dafür schönerem Winterambiente hervorragend), mehr als unansehnlich aus. Es bleibt zu hoffen, dass die ausstehenden Sanierungen in Bälde stattfinden!

Athletic Area

Um die zugesagten Bundeszuschüsse für unser neues Sportzentrum in der Unteren Klaus zu erhalten, muss der Bau fertiggestellt werden. Ob es da nun neben dem Hauptspielfeld als Rasenplatz das zweite Spielfeld mit Kunstrasen geben wird oder mit „normalem“ – oder vielleicht sowohl einen Kunstrasenplatz als auch sogar ein weiteres Spielfeld mit Naturrasen – wird bald zu entscheiden sein. Das Gebäude mit Tribüne steht ja mittlerweile und die ganze Anlage samt eigener Verkehrsanbindung von der Bundesstraße mit einer neuen Ennsbrücke konnte zumindest für die Ski-WM gut genutzt werden.

Darüber hinaus fragen sich allerdings viele Bürger, ob da nicht über das Ziel hinaus geschossen wurde und dieses Projekt als Musterbeispiel von Großmannssucht in Schladming zu werten ist. Für Schladmings Fußballer hat der bestehende Sportplatz in den letzten Jahrzehnten gereicht und es hätte wohl noch länger so bleiben können, statt da ein Millionenprojekt umzusetzen, wo nicht nur die künftigen Mitnutzer (Training am Kunstrasen für andere Vereine und Trainingslager prominenter Klubs im Sommer) unsicher sind, sondern die erheblich höheren laufenden Kosten für den Betrieb zu bedecken sein werden.

„Nachhaltigkeit“

Viele Leute können dieses Wort schon nicht mehr hören, weil es so oft strapaziert wird.

Dabei soll natürlich der positive Sinn nicht übersehen werden. Ob es nun die neue Kläranlage ist oder umgesetzte Verkehrsvorhaben, das sind alles gute Beispiele.

Was allerdings in Schladming auch nachhaltig funktioniert hat und weiterhin wird: die Schaffung von unzähligen Zweitwohnsitzen im Ort (als nächstes Beispiel steht da der Standort des ehemaligen Krankenhauses an, wo nicht Wohnungen für Einheimische gebaut werden, sondern vorrangig solche für Zweitwohnungsinteressenten. In anderen Gegenden hat man das Problem der „kalten Betten“ längst erkannt, und man versucht, diese Entwicklung zu stoppen. In Schladming dagegen gehen die Uhren anders . . .

Gemeindefusionen

Die rot-schwarzen Reformpartner im Land meinen, dass Reformen möglichst weit weg von den Machtzentren stattfinden sollen, am besten am Land bei den Gemeinden. Nun mag das oft wohl stimmen, dass durch Zusammenlegung von kleineren Einheiten Einsparungen und Synergien erzielt werden, die beabsichtigten Methoden des „Drüberfahrens“ verärgern allerdings oft die betroffenen Bürger (neben den vielleicht einzusparenden Mandataren).

Das ist bedauerlich und sorgt unnötigerweise für schlechte Stimmung unter Nachbarn, die sich bisher gut verstanden hatten. Ein partnerschaftliches Zueinanderfinden hätte da und dort möglich sein können, statt Zwangsehen zu verordnen . . .

Ein schönes Frühjahr wünschen

Ihre FPÖ Gemeinderäte
Mag. Richard Erlbacher
Bernhard Schupfer

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 19. November 2012 bis 13. März 2013

Bilder: Foto Kaserer

80. Geburtstag

Maria WIESINGER
Benedikt MEIBNITZER
Rudolfine STRAUß
Agnes GERHARDTER
Gertrude BILLER
DI Otto PLAJER
Willibald SCHREMPF
Genoveva GERHARDTER
Maria HEISER

90. Geburtstag

Ida RAINER
DI Georg GÖBEL

100. Geburtstag

Henriette ILGENFRITZ



85. Geburtstag

Hermine STOCKER
Reinhard HERBST
Alois WANKE
DI Helfried ANDERSSON
Eleonore STANGL
Heribert THALLER
Martha LANDL
Sophie KAHR
Romana TRATTER
Gertrude MAYER
Walter SCHWENDENWEIN
Mag.pharm. Gerda ANDERSSON

Schladming 



Einen ganz besonderen Grund zum Jubeln gab es in der Familie Ilgenfritz. Henriette Ilgenfritz feierte ihren 100. Geburtstag und ist damit die älteste Bürgerin von Schladming.

Wir gratulieren herzlich!



Diesmal feierten die Schladminger 70er und 75er im Gasthof Feichter. Bürgermeister Jürgen Winter, Vizebürgermeister Hannes Pichler, GR Astrid Wanke und GR Hans Helferfer waren die Gratulanten.



Paralympischer Gedanke während der Ski-WM in Schladming

Die Bezeichnung „Skifest mit Herz“ bekam während der WM Tage eine ganz besondere Bedeutung.

So wurde neben den Leistungen der Skistars auch den Erfolgen der österreichischen Paralympics-Sportler an den Pisten der Planai eine Bühne gegeben. In der Hohenhaus Tenne, direkt an der WM Piste der Planai, wurde zum Abend im Zeichen von Paralympics geladen. Der Ehrengast des Abends war mit Sicherheit der Salzburger Günther Matzinger, welcher in London zwei Goldmedaillen für Öster-

reich erzielte und dabei noch einen neuen Weltrekord aufstellte. Die Veranstaltung war auch der Auftakt zur Charityveranstaltung „Wintercup“, die von der Hohenhaus Tenne und den Firmen Cubus und Weinturm jährlich einen Tag nach dem Saisonabschluss in Schladming veranstaltet wird. Im letzten Jahr konnten so 45.000 Euro an Sponsorgeldern für das Paralympische Committee gesammelt werden, welches den Sportlern im Rahmen der Olympiade London zu Gute kam. Der Wintercup 2013 findet im April dieses Jahres statt und



© Steiermark Tourismus/Herbert Raffalt

steht bereits im Zeichen der Paralympics in Sochi 2014 sowie der Special Olympics

Weltwinterspiele 2017, welche in Schladming und Graz ausgetragen werden.



Eine Flagge für 198 Nationen

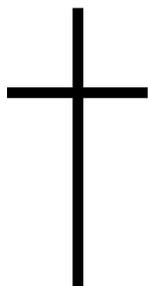
...und wem gehört die Welt?

Von der olympischen Idee Pierre de Coubertins im Jahr 1913 zur Alpinen Ski-WM 2013 in Schladming.

Jedes Kind kennt heute das Symbol der fünf Olympischen Ringe. Pierre de Coubertin, der Mitbegründer der Olympischen Spiele der Neuzeit, hat das Symbol der fünf farbigen, ineinander verschlungenen Ringe, im Jahr 1913 entworfen. Die fünf Ringe stehen für die fünf Kontinente. Die **Verschlungenheit** der Ringe symbolisiert die Universalität der Olympischen Idee, die durch sie vereinten Kontinente und die Begegnung von Sportlern aus vielen Ländern der Erde.

100 Jahre nach dem Entwurf der Olympischen Flagge durch Pierre de Coubertin im Jahr 1913, wurde nunmehr auch im Jahr 2013, der Gedanke der Völkerverständigung und des friedlichen Treffens von Sportlern aus 70 Nationen, durch ein neu geschaffenes Flaggensymbol gewürdigt. Die Flagge der 198 Nationen wurde nach einer Idee der Steuer- und Wirtschaftsberatung Linder & Gruber, Schladming, aus Anlass der 42. Alpinen Ski-WM 2013 in Schladming, und der Ideenwerkstatt AHA, Heinz Leitner entwickelt. Anlässlich dieser Alpinen Ski Weltmeisterschaft 2013 hatten wir die Welt zu Gast bei uns:

„Welcome – Griaßl di“.



Der Ehrenbürger
der Stadt Schladming

Dr. Friedrich Niederl



Landeshauptmann a.D.

ist am **19. Dezember 2012**
im 93. Lebensjahr verstorben.

Die Nachricht vom Ableben des ehem. Landeshauptmannes (1971 bis 1980), Landesrats und LH-Stellvertreters (1965 bis 1971) erfüllte viele Menschen, Freunde und politische Wegbegleiter in der gesamten Steiermark mit Trauer und großer Dankbarkeit.

Dr. Niederl wurde als Landesrat in der Regierung ÖKR Josef Krainer als Referent für Landwirtschaft und Wohnbau berufen und erwarb als zuständiger Landesrat für Wohnbau und Wohnbauförderung in Schladming und in vielen Gemeinden große Verdienste.

Die Wohnhausanlage der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann am Katzenburgweg trägt daher seinen Namen „Dr. Friedrich Niederl-Siedlung“.

In seiner Funktion als Landeshauptmann schaffte Dr. Niederl auch eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Region. So wird die Brücke bei der Westeinfahrt auch „Dr.-Friedrich-Niederl-Brücke“ genannt.

Diese Beispiele sollen aufzeigen, welch großartiger Mensch und verantwortungsvoller Politiker Niederl war. Er war als Landeshauptmann bei der Bevölkerung und seinen Mitarbeitern als Mensch und Politiker sehr beliebt. Dr. Fritz Niederl war ein wunderbarer Mensch, ein großer Ennstaler und Steirer. Durch sein Vorbild und in seinen Werken lebt er weiter.

Die Stadtgemeinde Schladming wird Dr. Friedrich Niederl ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Gemeinderat: Jürgen Winter
Bürgermeister

Skifest mit Herz in Schladming: Brandauer, Mozart und das Gesamt- kunstwerk Dachstein

Bei dichtem Schneegestöber lud ÖSV-Präsident, Prof. Peter Schröcksnadel, am Abend des 7. Februars 2013, eine kleine Runde aus Vertretern von Wirtschaft, Tourismus, Kunst, Kultur und Sport zum Kulturabend aufs höchste Dach der Steiermark – den Dachstein.

nicht weniger beeindruckend war. Nach Einsetzen der Dunkelheit wurde in den ersten Stock des Dachsteinrestaurants gebeten, wo der Schauspieler mit der Lesung aus Mozarts Briefen startete und die Zuhörer mit den doch oft frechen und teils schlüpfrigen Worten des „Wolferls“ unterhielt.

Niemand geringerer als Schauspieler und Weltstar Klaus Maria Brandauer las dazu auf rund 2700 Metern aus Briefen von Wolfgang Amadeus Mozart. Begleitet wurde die Lesung mit Mozartstücken am Klavier von Arno Wasch.

Eigentlich hätte der Auftakt zum Kulturabend am Dachstein mit dem Naturschauspiel Sonnenuntergang beginnen sollen. Der Wettergott hatte jedoch andere Pläne. Der östlichste Gletscher Österreichs empfing die Kulturbegeisterten bei Schneesturm, was jedoch nicht weniger Naturschauspiel und

Das Programm des Abends war stimmig. Die Weltmeisterschaft mit Herz, welche auch als Weltmeisterschaft des guten Geschmacks bezeichnet wird, schaffte es mühelos, Kultur, Tradition und Sport zu vereinen. Beim anschließenden Abendessen im Dachsteinrestaurant resümierten und diskutierten unter anderen die Kulturverantwortliche dieser Ski-WM, Petra Kronberger, Kulturlandesrat Christian Buchmann, Steiermark-, Planai- sowie Dachstein-Chef Georg Bliem, ÖSV-Boss Peter Schröcksnadel und Vertreter der örtlichen Politik und Kultur.



Schauspieler Klaus Maria Brandauer mit Pianist Arno Wasch.

Neue Geschäftsführung der EnergieAgentur SteiermarkNord GmbH

Die EnergieAgentur SteiermarkNord GmbH (EASN) ist eine bezirkswerte Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema erneuerbare Energie und offizielle Einreichstelle des Landes Steiermark.

Mittlerweile umfasst die EASN zirka 40 Mitgliedsgemeinden aus dem Bezirk Liezen und fünf Modellregionen: Schladming, Gröbming, Region am Grimming, Ausseerland und die Kleinregion Eisenwurzen.

Der ständig steigende Aufgabenbereich machte es notwendig, einige Änderungen durchzuführen, unter anderem einen Wechsel in der Geschäftsführung.

Herr Ernst Nussbaumer sowie auch Herr DI Thomas Pötsch übernehmen die Leitung des Unternehmens. Obmann des Vereines ist Herr Bgm. Rudolf Pollhammer.

Die EASN steht den GemeindebürgerInnen des Bezirkes als Netzknoten zu allen Institutionen der Energieent-



wicklung zur Verfügung. Bedeutende nationale Knoten sind der Landesenergieversorger Steiermark, Energieberatungsstelle Steiermark, die Fachabteilung der Landesregierung, das Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, sowie das Wirtschaftsministerium. Internationale Netzwerke sowie alle

Nahtstellen der Europäischen Union.

EnergieAgentur
SteiermarkNord GmbH,
Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach/Liezen
Tel.: 03612/2220714
Mail: office@easn.at
Homepage: www.easn.at
Büro-Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 8 bis 12 Uhr.

Kinder aus der Kleinregion Schladming zeigten bei der Weltmeisterschaft Flagge

Wer in der Nähe einer WM-Stadt in die Schule geht, wurde natürlich in den Bann der Weltmeisterschaft gezogen.

So wurden beispielsweise viele Schulprojekte von den LehrerInnen und ihren Schützlingen mit WM-Bezug vorbereitet und im Vorfeld und während der WM präsentiert. Bereits 2010 hatte es Netzwerktreffen der regionalen Schulen, initiiert von der Landentwicklung Steiermark, gegeben. Für den nötigen Wissenstransfer sorgte zudem das Team der Schulförderung „WM macht Schule“, begleitet vom Maskottchen Hopsi.

Die Eröffnungsfeier der FIS Alpinen Ski-WM 2013, am 4. Februar 2013, sollte ganz im Zeichen der Region und der Steiermark stehen. Dabei wurden verstärkt auch Kinder aus der Region einbezogen.

Nach Kontaktaufnahme und sehr guter Zusammenarbeit mit den Direktorinnen



der Volksschulen der Kleinregion Schladming und Übermittlung eines Elterninformationsschreiben, konnten letztendlich 72 SchülerInnen im Alter von sechs bis sieben Jahren aus allen sieben Gemeinden der Kleinregion Schladming für das Mitwirken bei der Eröffnungsfeier begeistert werden. Als Nationentafel-TrägerInnen repräsentierten sie die 72 teilnehmenden Nationen und durften mit dem heimischen

WM-Silber- und Bronzemedallengewinner Hans Knauß Luftballone steigen lassen.

Aufregung, Lampenfieber und Action hatten die Kinder während der drei Proben und der Eröffnungsfeier ausreichend. So konnten sie schon im Vorfeld in einer exklusiven Autogrammstunde Andreas Gabalier, der den offiziellen WM-Song „Go for Gold“ präsentierte, kennenlernen und bekamen während der Proben viele KünstlerInnen und

Mitwirkende zu Gesicht. Hilfsbereite und engagierte Mütter erklärten sich dankenswerterweise bereit, bei der Kinderbetreuung während der Proben und der Eröffnungsfeier zu unterstützen.

Viele der Nationentafeln haben bereits einen Ehrenplatz in den jeweiligen Kinderzimmern gefunden und die Eröffnungsfeier wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Jugendsozialarbeit im Kleinsozialraum Schladming

Im Dezember konnten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen beider Hauptschulen Schladmings an dem Projekt „Panthersie“ in Kooperation mit dem Verein „Sozialprofil“ teilnehmen.



Anhand erlebnis- und theaterpädagogischer Workshops wurde den Jugendlichen ein kreativer Zugang zum Thema „Europa“ ermöglicht. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden VertreterInnen der Öffentlichkeit, Vereinen und Politik zu ihrem persönlichen Bezug zu Europa befragt. Die kritischste Stimme kam dabei von der jüngsten Teilnehmerin, Sarah Fischbacher, Schülerin der HSI.

Neu im Jugendbüro:

Sozusagen als verfrühtes Weihnachtsgeschenk konnten sich die Jugendlichen im Jugendbüro Schladming über

die Anschaffung eines Billardtisches freuen, den wir dank der Unterstützung eines heimischen Unternehmens und der Steiermärkischen Sparkasse erwerben konnten. An dieser Stelle möchten wir den Sponsoren nochmals herzlich danken!

Kontakt: Frau Martina Pitzer (Schulsozialarbeiterin)
Tel.: 0676/840830-325
Erzh.-Joh.-Straße 287,
8970 Schladming
Mail: martina.pitzer@verein-avalon.at ;
Erreichbar auch bei Facebook unter dem Nick: „Jugend Büro“
Homepage: www.verein-avalon.at

Kirchliche Termine

Evangelische Pfarrkirche A.B.

Gottesdienste

Gründonnerstag, 28. März 2013, 19.00 Uhr: mit

Beichte und Abendmahl.

Karfreitag, 29. März 2013, 9.00 Uhr: mit dem ev. Kirchenchor, mit Beichte und Abendmahl und mit Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre).

20.00 Uhr: mit Beichte und Abendmahl.

Ostersonntag, 31. März 2013, 9.00 Uhr: mit dem ev. Kirchenchor, mit Beichte und Abendmahl und Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre).

Evangelisches Pfarrhaus / Gemeindesaal Schladming

Dienstag, 26. März 2013, 8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel.

Ostersonntag, 31. März 2013, 17.30 Uhr: mit Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre).

Freitag, 5. Mai 2013, 19.00

Uhr: Abendtreffen für Frauen und Männer im CONGRESS Schladming.

Samstag, 6. Mai 2013, 8.30 Uhr: Frühstückstreffen für Frauen im CONGRESS Schladming.

Samstag, 27. und Sonntag 28. April 2013: Schladminger Jugendtag im CONGRESS Schladming.

www.fontaene.at/Jugendtag

Sonntag, 19. Mai, 9.00 Uhr: Konfirmation in der Evangelische Kirche Schladming.

Sonntag, 23. Juni 2013: Kirchweih-Gemeindefest, 151 Jahre Evangelische Kirche Schladming.
11 vor 11 Uhr Gottesdienst um 10.49 Uhr.

Katholische Stadtpfarre

Gottesdienste An Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Besondere Termine

Palmsonntag, 24. März 2013, 10.00 Uhr: Palmsegnung beim Pavillon am Hauptplatz- anschl. HI. Messe in der Kirche.

Gründonnerstag, 28. März 2013, 19.00 Uhr: HI. Messe – Feier des letzten Abendmahles – anschl. Ölbergandacht.

Karfreitag, 29. März 2013, 10 Uhr: Kreuzweg für Kinder und Familien.
19 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens Christi.

Karsamstag, 30. März 2013, Speisensegnungen:
10.00 Uhr: Altenheim.
10.30 Uhr: Seniorenheim
11.00 Uhr: Pfarrkirche
14.00 Uhr: Pfarrkirche
17.00 Uhr: Wortgottesfeier für Familien – mit Speisensegnung.
20.00 Uhr: Osternachtsfeier.

Ostersonntag, 31. März 2013, 10.00 Uhr: Osterhochamt.

Ostermontag, 1. April 2013, 10.00 Uhr:

HI. Messe in Oberhaus mit Emmausgang.

Sonntag 5. Mai 2013, 19.00 Uhr: Taizègebet in der Annakapelle.

Dienstag, 7. Mai 2013, 19.00 Uhr: Bittprozession – Reithapkreuz, Treffpunkt in der Kirche.

Donnerstag, 9. Mai 2013, Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr: HI. Messe.

Donnerstag, 16. Mai 2013, 17.00 Uhr: Maiandacht für Familien.

Sonntag, 19. Mai 2013, 10.30 Uhr: Feier der Firmung.

Freitag, 24. Mai 2013: Lange Nacht der Kirchen **ab 20.00 Uhr.**

Sonntag, 26. Mai 2013, 9.00 Uhr: Feier der Erstkommunion.

Donnerstag, 30. Mai 2013, 10.00 Uhr: Fronleichnamtsfeier mit Prozession.

Sonntag, 16. Juni, 9.00 Uhr: HI. Messe, anschließend Pfarrfest.

Aus dem **Städtischen Kindergarten**

Frisch, saftig, steirisch – Schladmings Kindergartenkinder beißen steirisch zu.

Sportlich und steirisch-gesund präsentierte sich die Schladminger Planai mit den 13 Genuss-Specht-Wirten. Grund dazu gaben die acht steirischen Apfelbauern, welche jährlich für vier Tage in die Region Schladming-Dachstein kommen und Wintersportler mit deren Produkten verwöhnen. Neben Verkostungen von Apfelsäften, Apfellokoren und Apfel-

schnäpsen, servierten die „Spechte“ Gerichte wie Apfelnockerln, Apfel-Rübensuppe und vieles mehr.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde dem Städtischen Kindergarten in Schladming eine große Kiste voll mit Äpfeln überreicht, die sich die Kinder zur Jause sichtlich schmecken ließen.

Schladming 



Schladminger Nacht der Tracht am 13. April 2013 im Congress-Schladming

Nicht mehr lange und die Wintersaison geht dem Ende zu. Aus diesem Grund veranstaltet das Congress-Schladming gemeinsam mit den Firmen Steiner 1888, Kulinarwerk und der Brauerei Schladming die erste

Schladminger Nacht der Tracht.

Das Programm lädt Alt und Jung zum Feiern ein und bietet die perfekte Möglichkeit die Saison bei einem oder zwei Gläschen ausklingen zu lassen.

Wie der Name bereits verrät, steht an diesem Abend die Tracht im Vordergrund. Bei einer Modenschow von Steiner 1888 werden die Frühjahrs- und Sommerkollektionen vorgestellt. In Form einer originellen Bühnenshow werden die verschiedensten Festtagstrachten und die neuesten Trachtenmoden präsentiert.

Die Gruppe „Ennstaler Steirerklang“ wird während

der gesamten Veranstaltung für gute Stimmung und eine gefüllte Tanzfläche sorgen.

Die Schuhplattler-Gruppe zeigt alte Brauchtumstänze und die Mitglieder stehen als „Taxi-Tänzer“ zur Verfügung.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die „Kulinarwerk Schladming GmbH“ mit steirischen Schmankerln. Der Durst kann an den verschiedenen Bars, der Schlagerbar, Cocktailbar oder Bierbar gestillt werden.

Neben der Verlosung zugunsten „Schladming hilft!“, wird um Mitternacht auch das Schladminger Trachtenpärchen prämiert. Eine Jury wird unter den Besuchern die drei originellsten Pärchen auswählen und diese erhalten einen speziellen Preis.

Haben Sie Lust bekommen und wollen Sie mit uns eine unvergessliche Nacht der Tracht erleben? Dann sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarte.

Beim Feiern sama Wödmoaster!
Schladminger Nacht der Tracht
13.04.2013 · CONGRESS-SCHLADMING



19.00 Uhr: Einlass – ausschließlich in Tracht
20.00 Uhr: Eröffnung
• Steirisches Buffet • Cocktailbar
22.00 Uhr: Trachten Trends von Steiner 1888
• Musik: Ennstaler Steirerklang
• Prämierung des originellsten Trachtenpärchens

Kartenvorverkauf EUR 12,- bei Steiner 1888 & Tourismusverband Schladming - Rohrmoos / Abendkasse EUR 15,- Tischreservierungen unter info@kulinarwerk.com



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy)

Notruf 144.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer „1455“
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange Gasse
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort
381, Tel. 03687/81081; Mo,
Di 7.45 bis 12.00 Uhr; Mi
14.00 bis 16.00 Uhr, Do 7.45
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr, Fr 7.45 bis 11.00
Uhr (alle Kassen).

DA MR Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22470 (Fax
DW 5) oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin;
Homöopathie. Alle Kassen
und privat. Schlossplatz 47,
8967 Haus im Ennstal,
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)
oder 0664/2249943; Mo und
Mi 7.30 bis 11.30 Uhr, Di 8.00
bis 12.00 u. 16.00 bis 18.00
Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr,
Fr 8.00 bis 11.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming, Lange
Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaulfersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; tel. Voran-
meldung unter 0664/
3932844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Straße 444, Tel.
23044; nur nach Vereinbg.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Zsolt Székely, Katzenburg-
weg 523; nur nach telefo-
nischer Vereinbarung 22384.

Fachärzte

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde und
Optometrie, alle Kassen und
privat, Hauptplatz 40.
Telefon 03687/23768-20,

Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Telefon
23402; Fax 24020; Mo, Mi,
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine
nur nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Tel. 23515;
Mo 8.00 bis 14.00; Mi 8.00
bis 12.00 Uhr (Liesen Telefon
03612/22029).

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; tägliche Ordination,
telefonische Vereinbarung
erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siedergasse 6,
Telefon 22589; Wahlärztin für
alle Kassen; nur nach Verein-
barung.

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566.
Mo und Sa 9.00 bis 11.00
Uhr, Di und Do 14.00 bis
16.00 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo, Di,
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00
bis 17.00 Uhr.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Lange Gas-
se 384; Tel.: 03687/22665
oder 0664/3932844;
barbara.fritsch@
physioaustria.at

Gottfried Heigl – Praxis
Vitapoint, Physiotherapeut,
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,
Termine nach Vereinbarung;
Tel: 0664 /38 56 866.

Angelika Lang, Physiotherapeu-
tin, Osteopathin. Bahnhof-
str. 425, Tel.: 0650/3366425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Diplomosteopathin, Kinder-
osteopathin u. Physiothera-
peutin. Bahnhofstr. 425, Tel.:
22244, cm@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapie und
kPNI-Therapie. Bahnhofstraße
425, Tel. 0660/1485395,
km@gesundzeit.at

Beratungen und soziale Hilfsdienste

Psychische und soziale Lebensberatungsdienste

AVALON - Verein für Soziales Engagement, Rainstrom 2, 8940 Liezen, GL DSA Angelika Beer, Tel: 0676/840830300, geschäftsleitung@verein-avalon.at

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr. **NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.**

EHLESO OG. Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel: 0316/7067-5300, www.bbgraz.at; keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel: 0316/680271.

kija Steiermark, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: kija@stmk.gv.at Wir sind für dich/Sie erreichbar. Mo-Do 9.00-15.00 Uhr, Fr 9.00-12.30 Uhr.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistentin und Freizeitassistentin. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320. Die **Arbeitsassistentin Liezen**

arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützen Beschäftigung von Menschen mit Handicaps. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **JobAllianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegration von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistenz**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4. Weiters werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irnding, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

MoBet. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0699/16040023.

Pichler Regina Maria, Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

pro mente stmk Gmbh, Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel.: 0316/714245. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. www.rainbows.at

Soziale Dienste Ennstal. Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Es wird eine individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen geboten: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt und bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien, Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörschach, Tel.: 0660 658 85 80 oder 0660 255 66 19. E-Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at; www.soziale-dienste-ennstal.at

Streetwork Liezen, Salzstraße 7, 8940 Liezen, Tel. 03612/30168, streetwork.liezen@verein-avalon.at mit **Not-schlafstelle** 0676/5739789.

Triangel – mobile Einzelbegleitung, Alte Gasse 1, 8940 Liezen, Tel: 0676/840830301, triangel.liezen@verein-avalon.at

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming, Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

Verein für psychische und soziale Lebensberatung. Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; Mail: groebling@beratungszentrum.at; Mo 15 bis 17 Uhr, Di 11 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 10 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Walcher Ilse Mag. Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

Ärzte-Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammel (03687 / 81 081)
Dr. Radl (03687 / 22 589)
Dr. Thier-Pohl (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316/877-77
(Änderungen vorbehalten!)



AIDS-Hilfe Steiermark,

8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 5050, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr, Email: office@ aids-hilfe.at, Beratungsgespräche und HIV-Tests anonym und kostenlos und anonym, aber kostenpflichtige Syphilis-Untersuchungen (derzeit € 18.-). Tests: Di und Do 16 bis 19.30 Uhr. Beratung: Mi 11 bis 13 Uhr und Fr 17 bis 19 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

24-h-Betreuung: Anträge und Infos beim Bundessozialamt Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel: 05 99 88, www.bundessozialamt.gv.at, www.pflegedaheim.at oder im Stadtamt Schladming, Familienreferat.

Agenturen zu Vermittlung von Pflegepersonal im Bezirk:

www.ais-agentur.com, Fr. Heidi Grundner, Tel: 0664/2272368. www.pflegedaheim.at.tf, Fr. Sabi Kalteis, Tel: 0676/6630091.

Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/1137487, agentur.haindl@gmx.at

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, 9.00 bis 12.00 Uhr; am 9.4., 7.5. und 4.6.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10.00 bis 12.00 Uhr, am 12.4., 24.5. und 21.6.; Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. www.behindertenberatung.at

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amstags jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

bVa-Beratungsservice, 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E03; am 12.6. 2013.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 12.4., 10.5. und 14.6.

Forstaufsichtsstation Schladming, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel: 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 14.5.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, 14.00 bis 17.00 Uhr; am 15.4. und 17.6. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

JuLi-Regionalstelle für Jugendarbeit. Jugendbüro Schladming, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel: 0676/840 830 322. Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, jeden Freitag von 17 bis 20 Uhr.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E03/E04; am 4.4., 18.4., 2.5., 23.5., 6.6. und 20.6. **Achtung NEU: Terminvereinbarungen unter 05 77 99 / 4000 notwendig!**

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, 17.00 Uhr, Tel. 22179, am 10.4., 8.5. und 12.6. im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Mutter- und Elternberatung, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 bis 9.30 Uhr; am 10.4., 8.5. und 12.6.

Mutter-Kind-Gruppe in Schladming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9.00 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0664/4443410.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15.00 bis 16.00 Uhr; am 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6. und 21.6.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, www.integrationsfonds.at Mail: steiermark@ integrationsfonds.at

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7; 11.00 bis 13.00 Uhr; am 30.4., 28.5. und 25.6.

Politische Expositur Gröbming, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag bis Freitag 7.00 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 7.00 bis 18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen, Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201, 14.00 Uhr, am 2.4., 7.5. und 4.6.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. **Achtung – Zeitänderung ab 2013: 12.00 bis 16.30 Uhr;** am 27.3., 10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6. und 26.6. Telef. Voranmeldung unter 050303 / 34 687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@ schuldnerInnenberatung.at

Selbsthilfegruppe ADHS für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 12.4., 10.5. und 14.6.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock., **BA Christina Spreitz** (zuständig für den Sprengel Schladming-West, Haus im Ennstal, Rohmoos-Untertal und Gössenberg), Do 8.00 bis 10.00 Uhr; Tel.: 24140-11, Terminvereinbarung Mo, Mi, Fr. von 8.00 bis 9.00 Uhr u. Di. von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der

Telefonnr: 03612/2801-395. **DSA Christa Sekac** (zuständig für Schlamming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8.00 bis 9.00 Uhr; Tel.: 24140-12.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 26.3., 30.4., 28.5. und 25.6.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13.00 Uhr; am 17.4., 15.5. und 19.6.

Stadtbücherei. Die Stadtbücherei ist übersiedelt. Sie befindet sich nun im Zwischentrakt der Hauptschule I und der Volksschule, Tutterstr. 411. Tel.: 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr.

NEU – NEU – NEU: **Stillgruppe Schladming, AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel.: 0664/3766681 u. Sigrid Steiner, Diätologin, Tel.: 0664/1039375, Unkostenbeitrag Euro 5,-. Am 11.04. „Vorteile des Stillens“, am 16.5. „Wie kann mein Baby am besten schlafen?“, am 13.6. „Ernährung in der Stillzeit“.**

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

Schladming 

Bitte um Beachtung, dass das Stadtamt Schladming an den Freitagen:

**10. Mai 2013,
31. Mai 2013 und
16. August 2013**

für den Parteienverkehr geschlossen ist!

Die Jugendcard 2013 mit vielen Vorteilen

Die Schladminger Stadtgemeinde und die Gemeinde Rohrmoos-Untertal haben auch dieses Jahr wieder für alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren ein attraktives Freizeitangebot zusammengestellt. Das Angebot ist **gültig vom 1. Mai bis zum 31. Oktober.**

Mit nur einer Karte können folgende Sommeraktivitäten unserer Region genutzt werden:

- Sommersaisonkarte im Erlebnisbad Schladming.
- Täglich eine Auffahrt auf die Planai und die Hochwurzen und eine Fahrt zum Dachsteingletscher.
- Tennis spielen auf den Plätzen des TC Blau-Weiß-Schladming.
- Golf-Schnuppern auf der Trainingsanlage des Sporthotels Royer *).
- Friseur „Look“ – Danklmaier *).
- „blue-tomato-Schladming-T-Shirt“ – ab einem Einkauf von 20,- Euro *).

- Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“ *).
- 25% Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi-Lenz *).
- 25% Ermäßigung für Sommerrodeln bei Familienhotel Austria *).
- 20% Ermäßigung auf den Ausrüstungsverleih und kostenlose Einschulung für das Bogenschießen im Untertal beim Schieplechnerhof *).

*) Änderungen noch möglich.

Außerdem kann man bei „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachler“ und „Schuhhaus Weitgasser“ mit der Jugendcard Sportbekleidung bzw. Sportartikel um 10% billiger kaufen.

Die Jugendcard ist im Erlebnisbad Schladming für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren der Gemeinden Schladming und Rohrmoos zum Vorteilspreis von nur 79,- Euro erhältlich.

Änderung der Hundeabgabenordnung

Aufgrund des § 15 Bs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl I Nr. 103/2007 und des Landesgesetzes vom 3. Juli 2012, LGBl. 89/2012, über die Einhebung einer Abgabe für das Halten von Hunden (Steiermärkisches Hundeabgabengesetz 2013) wurde die Hundeabgabenordnung der Stadtgemeinde Schladming, nach Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember 2012, neu erlassen.

Dadurch erhöht sich die Hundeabgabe ab dem Jahr 2013 auf nunmehr

€ 60,- für den ersten Hund/Jahr

€ 70,- für den zweiten und jeden weiteren Hund/Jahr

Weiters ist für Anmeldungen ab 2013 ein Hundekundenachweis und der Nachweis einer Hunde-Haftpflichtversicherung von mind. €750.000,- erforderlich.

Der Hundekundenachweis ist ein von der Bezirkshauptmannschaft Liezen vierteljährlich durchgeführter Kurs, in dem die Hundehalter den Umgang mit dem Hund erlernen. Dieser Hundekundenachweis ist nicht erforderlich, wenn nachgewiesen wird, dass bereits 5 Jahre ein Hund geführt wurde.

Wird der Hundekundenachweis nicht innerhalb eines Jahres nach Anschaffung eines Hundes bei der Stadtgemeinde Schladming erbracht, so erhöht sich die Hundeabgabe auf das Zweifache (€20,- bzw. €140,-).

Die Hundeabgabenordnung liegt in der Stadtgemeinde Schladming zur Ansicht auf bzw. als „Download“-Exemplar auf unserer Homepage www.schladming.at.

Auf unserer Homepage finden Sie auch Auszüge aus dem Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz, in dem das Halten von Tieren (§ 3b) geregelt ist und Informationen über den Hundekundenachweis.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Fr. Schmid, Telefon: 03687/22508-14 oder amtskasse@schladming.at, gerne zur Verfügung.

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, Chris Lang, Raimund Grießer, Gemeinde, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Ende Juni 2013. Redaktionsschluss: 17. Juni 2013.



Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 19. November 2012 bis 13. März 2013 (nur Schladminger betreffend!).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
1. Dezember 2012	Armin-Dieter OBEREDER und Marina PITZER
12. Dezember 2012	Sando TOLIC und Tanja STRKALJ
28. Dezember 2012	Thomas LAMBRECHT und Karina SIEDER (Bochum/Schladming).

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
13. November 2012	Edon REXHEPI
11. Dezember 2012	Ole Noel KLEY
12. Dezember 2012	Antonia BRANDTNER
13. Dezember 2012	Monika BOSNJAKOVIC
18. Jänner 2013	Linda Thalia MUSSGER
22. Jänner 2013	Valentin STREICHER
27. Jänner 2013	Adrian IMERI
20. Februar 2013	Sarah ZEFFERER
25. Februar 2013	Simon Vincent SCHNEEBERGER
1. März 2013	Valentin WINTER
10. März 2013	Mate MESZAROS.

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
20. November 2012	Helmut GERHARDTER	78
5. Dezember 2012	Ing. Fritz WALCHER	81
6. Dezember 2012	Hubert LIEB	70
13. Dezember 2012	Alma Thusnelda TRINKER	76
19. Dezember 2012	Franz ECKHARDT	96
22. Dezember 2012	Zäzilia RAPPOLD	89
27. Dezember 2012	Hildegard HACKL	89
28. Dezember 2012	Virginia MAZARAKI	32
10. Februar 2013	Hilde LETTNER	88
11. Februar 2013	Josefa MAXONUS	93

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 19. November 2012 bis 13. März 2013:

*8 Eheschließungen,
80 Geburten,
33 Sterbefälle.*

Baubewilligungen

Pitzer Heinz u. Susanne – Errichtung einer Veranda über dem best. Balkon; **A1 Telekom Austria AG** – Errichtung A1 Shop beim Objekt Hauptplatz 39; **Mag. Apolt Alexander u. Bianca** – Errichtung Einfamilienwohnhaus mit Carport; **Jugend- und Familiengästehäuser i. Stmk.** – Um- und Zubau beim best. „JUFA-Schladming“; **Hausgemeinschaft Ernst-Ludwig-Uray-Straße 701** – Steinschichtung mit Absturzsicherung und einer Geländeanschüttung; **Knapp Sebastian** – Errichtung einer Cafe-Konditorei „Stefflbäck“; **Dunzinger Josef** – Errichtung Modefachgeschäft „Tom Tailor“; **Cult GmbH.** – Errichtung einer Stützmauer beim „Siglu“; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Errichtung eigener Eingang bei „Hohenhaus-Galerie“ sowie diverser Innenumbauten im 1. und 2. UG; **Planai Hotel Errichtungs- u. Betriebs-GmbH.**, – Änderungen beim Hotelgebäude „4*S Hotel Schladming“ (Falkensteiner); **Mountain Resort Planai GmbH.** – Errichtung Wellnessbereich im 4. OG beim best. Hotelgebäude; **Wohnbau Heigl Bauträger GmbH.** – Einbau Personenliftanlage beim Obj. Lange-gasse 431; **Siedlungsgenossenschaft Rottenmann** – Einbau Personenliftanlage b. Obj. Seebacher-Siedlung 801 und 802.

Benützungsbewilligung für die geänderte Nutzung während der Alpinen SKI-WM 2013 von Teilen der „Athletic Area Schladming“; **Philippus Kurt und Theresia** – Zubau beim best. Wohnhaus; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Umbau Eingangsbereich bei der „Hohenhaus-Galerie“ sowie div. Innenumbauten im 1. u. 2. UG; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Umbauarbeiten bei der genehmigten Dachtribüne der „Hohenhaus-Tenne“; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Zubau eines Stiegenhauses an der Ostseite d. „Hohenhaus-Tenne“; **Wohnbau Heigl Bauträger GmbH.** – Einbau Personenliftanlage beim Obj. Langegasse 431; **Siedlungsgenossenschaft Rottenmann** – Einbau Personenliftanlage b. Obj. Seebacher-Siedlung 801 und 802.

Abbruchbewilligungen

Stadtgemeinde Schladming – Abbruch best. Postgebäude mit Wohnungen und Nebenräumen.

Befristete Baubewilligungen

Hutchison 3G Austria GmbH. – Aufstellung temp. Sendeanlage für die SKI WM 2013; **Die Favoriten Gesellsch. für Markenerlebnisse GmbH.** – Errichtung Audi-Almhütte mit Driving Experience; **Schachnerhaus GmbH.** – Errichtung „Ski-Haus Austria“; **Austria Ski WM und Großveranstaltungs-GmbH.** – Errichtung Veranstaltungsbühne im Rathaus-park; **Austria Ski WM und Großveranstaltungs-GmbH.** – Veranstaltungszelt Audi

Benützungsbewilligungen

A1 Telekom Austria AG – Errichtung A1 Shop beim Objekt Hauptplatz 39; **Stadtgemeinde Schladming** – Teil-

TEC – Golden VIP; **Hotel Pichlmayrgut GmbH.** – Errichtung „Pichlmayr-Alm“; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – 2-geschossige Containeranlage „On the Top“ sowie Terrassennutzung des Flachdaches und westseitige Terrassenabtrennung im Bereich EG und 1. OG; **Austria SKI WM u. Großveranstaltungs-GmbH.** – Container Complex A und B westseitig beim Planet Planai; **ORF Marketing Service GmbH.** – Errichtung 2-geschossiges Gebäude „Hochsitz“ sowie Technik-Container und WC-Container; **Austria SKI WM u. Großveranstaltungs-GmbH.** – Errichtung Küchenzelt beim Sporthotel Royer; **Austria SKI WM u. Großveranstaltungs-GmbH.** – Errichtung Verbraucherzeltanlage bei der Athletic Area; **Show Express Schladming GmbH.,** – Errichtung Publikumszeltanlage „Gösser Fan Arena“; **Austria SKI WM u. Großveranstaltungs-GmbH.** – Errichtung der Tribünenanlage im Bereich Planai-Stadion; **Österreichischer Rundfunk ORF** – Errichtung „TV Glasstudios“ inkl. „Presenter“ Plattformen am Dach des Planet-Planai; **Austria SKI WM und Großveranstaltungs-GmbH.** – Errichtung eines Kommentatoren-Kabinen-Komplexes am Planai-Parkdeck; **TRIO GmbH.** – Errichtung eines 2-geschossigen Veranstaltungszeltes mit 2 Nebenzelten im Bereich Sportplatz-Schulen.

Baufreistellungen gem. § 20

Missionsgemeinschaft d. Fackelträger Tauernhof – Aufstellung einer Werbetafel beim Objekt Schießstattgasse 720; **Artur GOMAN** – Anbringung v. Werbeeinrichtungen beim Objekt Ramsauerstr. 444; **Engelhardt Ernst** – Anbringung eines Werbe-transparents beim best. Wohnhaus.

Senioren-Urlaubsaktion 2013 des Landes Steiermark

Die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark 2013 soll Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, einen Erholungsurlaub ermöglichen. Die Kosten dieser Urlaubsaktion werden zu 50% vom Land Steiermark-Sozialressort und zu 50% von den Sozialhilfeverbänden bzw. den Gemeinden getragen. Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos.

Anmeldungen im Stadtamt Schladming, Familienreferat, E02 ab Ende März.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Frauen und Männer:

- die bis 31. Dezember des laufenden Jahres das 60. Lebensjahr vollendet haben;
- die österreichische Staatsbürger oder Angehörige eines Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes sind;
- die ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben;

- deren Gesamteinkommen den Richtsatz nicht übersteigt;
- die sich ohne Betreuung und Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort zu rechtfinden (Pflegestufe 1 und 2);
- ab Stufe 3 (höchstens 4) nur mit Begleitperson. Für die Begleitperson müssen sämtliche Kosten selbst übernommen werden;
- wenn sie mit der Unterbringung in Zweibettzimmern einverstanden sind.

Richtsätze

Der Richtsatz für das Nettoeinkommen beträgt:

- für allein lebende Personen € 837,63;
 - für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1255,89.
- Als **Selbstzahler** können Personen mitfahren (sofern im Bus und Quartier noch Platz ist), die

- das in den Richtlinien vorgegebene Mindestalter von 60 Jahren noch nicht erreicht haben, aber alle anderen Voraussetzungen des § 3 erfüllen;

- den Einkommensrichtsatz **geringfügig** überschreiten;
- in einer Niederschrift bei der Gemeinde bestätigen, einen Teilnehmer der Pflegestufe 3 oder 4 zu begleiten und zu betreuen und diese Betreuung bereits einen längeren Zeitraum vor Antritt des Urlaubs ausgeführt haben.

Weitere Gratis-Urlaubsaktionen für AlleinerzieherInnen und MindestpensionistInnen!

Volkshilfe Bezirksverein Liezen,
Tel: 0664/6145158,
E-Mail: roswitha.glas
huettner@oegb.at

Unter dem Motto „**Kraft tanken – Urlaub für Alleinerzieherinnen**“ können in diesem Jahr wieder **vier allein erziehende Mütter mit ihren Kindern** eine Woche Gratisurlaub im **JUFA Deutschlandsberg** verbringen.

Termin für diese Aktion: Sonntag, 4. bis Sonntag, 11. August 2013.

Betreuter Urlaub für Mindestpensionistinnen und -pensionisten: Acht Seniorinnen und Senioren haben auch heuer wieder die Möglichkeit, einen kostenlosen Urlaub im **Gasthof Freierhof, Frein an der Mürz**, zu verbringen. Voraussetzung für diese Aktion ist das Mindesteinkommen!

Termin: Freitag, 28. Juni bis Freitag, 5. Juli 2013.

Bei Interesse für eine dieser Urlaubsaktionen bitte um ehestmögliche Anmeldung.

Die Reihung erfolgt nach Einlangen der Anmeldungen!

Altstoff-Sammelzentrum Schladming.

Zusätzlicher Annahmetag

Ab Anfang April 2013 ist das Altstoffsammelzentrum bei der Firma Arzbacher zusätzlich jeden Dienstag geöffnet. Somit können **NICHT-GEWERBLICHE** Altstoffe jeweils

**Dienstag von 8.00 bis 16.00 Uhr
und Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr**

abgegeben werden.

Kinderferienaktion – Sommer – endlich Ferien!

Ein schönes Angebot und gleichzeitig eine Ferienbetreuung für Kinder von berufstätigen Eltern, sind die so genannten Kinderferienaktionen.

Die Angebote sind sehr vielfältig und beinhalten z. B. Feriencamps im In- und Ausland mit geschulten Betreuerinnen und Betreuern, Erlebnisferien, Sportangebote, Musik- und Kulturwochen, Diätferien, Ferien für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Ferienangebote für Daheimgebliebene, flexible Kinderbetreuungsblöcke uvm.

Anbieterinnen und Anbieter von Kinderferienaktionen:

- Caritas der Diözese Graz-Seckau, Raimundgasse 16, 8010 Graz, Tel.: 0316/8015-226, Herr Joachim Schober und Frau Doris Jani, ferienmitfreunden@caritas-steiermark.at, www.caritas-steiermark.at
- Evangelische Jugend Steiermark, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz, Tel.: 0316/82 23 16, Frau Ilse Deutschmann, ej-stmk@evang.at, www.believa.at
- Jugend- und Familiengästehäuser, Idlhofgasse 74, 8020 Graz, Tel.: 0316/7083-130, Frau Nicole Kurat, ferien@jufa.at, oder nicole.kurat@jufa.at, www.jufa.at

- Kinderfreunde Steiermark, Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz, Tel.: 0316/82 55 12-22, Frau Ulrike Höfler, ferien@kinderfreunde-steiermark.at, www.kinderfreunde-steiermark.at
- Kinderland, Mehlplatz 2, 8010 Graz, Tel.: 0316/82 90 70, office@kinderland-steiermark.at, www.kinderland-steiermark.at
- WIKI Kinderbetreuungs GmbH, Ziehrerstraße 83, 8041 Graz, Tel.: 0316/42 65 65-123, ferien@wiki.at, www.wiki
- Verein Kinderbüro Steiermark, Die Lobby für junge Menschen bis 14, Karmeliterplatz 2/3, 8010 Graz, Paul Schwarzl, Tel.: 0316/90370 184, paul.schwarzl@kinderbuero.at, info@kinderbuero.at

Förderung von Kinder-Erholungsaktionen

Die Antragstellung ist mittels eines dafür vorgesehenen Formblattes samt den erforderlichen Unterlagen direkt in der FA6A – Gesellschaft und Generationen/Förderungsmanagement, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz oder bei den/der AnbieterInnen von Kinderferienaktionen bzw. über die Stadtgemeinde Schladming (Familienreferat) bis spätestens 15. Juli des laufenden Jahres möglich.

Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien

Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mindestens drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Wasserbezugsgebühr, Kanalbenützungsgeld und der perso-

nenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabengjahr 2012** zu stellen.

Voraussetzung ist jedoch, dass die Familie den Hauptwohnsitz in Schladming hat und keine Abgabenrückstände bestehen.

Aus verwaltungstechnischen Gründen wird als Bemessungsgrundlage für die Wasserbezugsgebühr bzw. Kanalbenützungsgeld der Durchschnittsverbrauch von 30m³ pro

Person und Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch!

Der Antrag ist bis längstens 28. Juni 2013 im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, im 2. Stock, Zimmer 210 einzubringen.

Anträge, die nach dem 28. Juni 2013 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Details über die Höhe der Rückver-

gütung können Sie bei Frau Schmid unter der Telefon-Nummer

03687 / 22 508-14

oder unter der E-Mail-Adresse: amtskasse@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming oder Sie verwenden das Formular aus dem Downloadbereich unserer homepage:

www.schladming.at.

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

Parkplatz P3

Dienstag, 23. April 2013

7.00 bis 18.00 Uhr

Sperrmüll-Aktion Frühjahr 2013

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Sie wird am Dienstag, dem 23. April 2013, in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr, wie in den letzten Jahren auf dem Parkplatz P3 Mitte („Berger-Parkplatz“) durchgeführt.

Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz.

Generell weisen wir darauf hin, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden! Das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung.

Alttextilien können bei der Sperrmüll-Aktion ebenfalls abgegeben werden. Textil-Sammelsäcke dafür sind kostenlos im Stadtamt erhältlich.

Gewerbeabfälle, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und große Elektrogeräte (Kühlschränke, E-Herde, Fernseh-Apparate etc.) werden bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen. Elektroaltgeräte aller Art können ganzjährig und kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

Generell nützen viele Schladminger mittlerweile auch die Möglichkeit der Anlieferung direkt in der Abfallverwertungsanlage Aich. Dies ist ganzjährig in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 möglich.

Die Stadtgemeinde Schladming wünscht allen ein frohes Osterfest und erholsame Feiertage!



HAK-Matura für Berufstätige

Mit nur drei Abenden pro Woche

Diese moderne Schulform bietet die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahre). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 bis 22.00 Uhr statt.

Ferien gibt es wie in allen anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen. Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeits-training erhöhen in jedem Fall die Berufschancen.

Es ist kein Schulgeld zu bezahlen. Ihre Ausgaben beschränken sich auf einen geringen Selbstbehalt für Schulbücher. Die Absolventen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwal-

tung qualifiziert, was bei der Suche nach einem neuen Beruf ebenso vorteilhaft ist wie für eine innerbetriebliche Karriere.

Absolventen der HAK können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aufnehmen. Da nur jedes zweite Jahr ein neuer Jahrgang beginnt und es heuer im Herbst wieder so weit ist, sollten Sie sich bei Interesse rasch anmelden.

Einen Informationsfolder und den Anmeldebogen finden Sie im Internet unter der Internetadresse

www.hak-liezen.at
mit dem Link „Abend-Hak“.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen, erreichbar unter der Telefonnummer 03612 / 223 32, von 8.00 bis 12.0 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse office@hak-liezen.at, gerne zur Verfügung.

EnnstalWiki erobert das weltweite Netz (WWW)

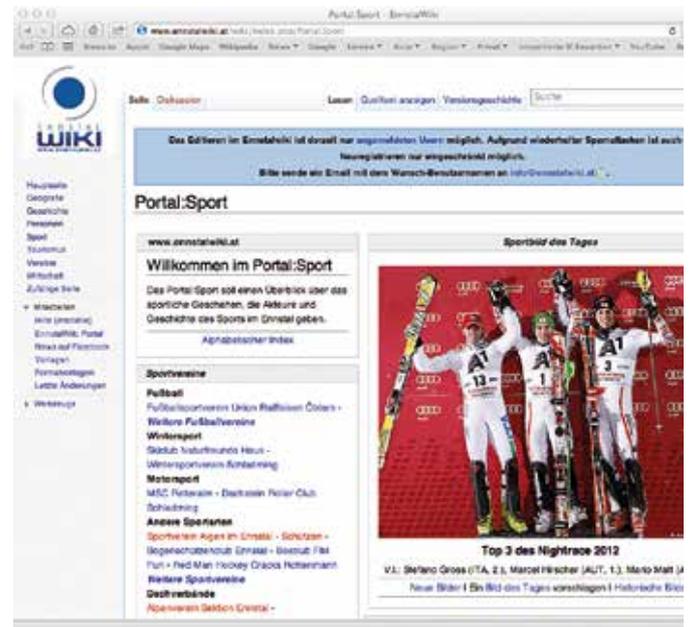
Zweimillionster Zugriff anlässlich der FIS Alpenen Ski-WM 2013

Auch anlässlich der FIS Alpenen Ski-WM 2013 stellte das EnnstalWiki

www.ennstalwiki.at

eine innovative Präsentationsplattform für die gesamte Region dar und bildete damit auch ein Top-Recherchetool für die internationalen Medien. Für die gesamte heimische Bevölkerung, aber auch für viele interessierte Gäste bildet das EnnstalWiki das zentrale Nachschlagewerk in Sachen Heimatkunde. Die Zahl der täglichen Zugriffe

hat sich in den Tagen während der Weltmeisterschaft von bisher durchschnittlich 5000 Zugriffen auf 7000 Zugriffe erhöht. Der vor kurzem erfolgte, zweimillionste Zugriff kann als herausragender Meilenstein in der jungen Geschichte dieses erfolgreichen Ennstaler Regionalprojektes gesehen werden. Der beispiellose, überwiegend unentgeltliche Einsatz vieler Aktivisten, Autoren, Fotografen und sonstiger guter Geister bildet die Grundlage dafür, diese Visitenkarte für das regionale Wissen über das steirische Ennstal weltweit zugänglich zu machen.



3. bis 7. April: Puntigamer Musikanten Ski-WM



Nach der WM ist vor der WM . . . !

Puntigamer Musikanten Ski-WM von 3. bis 7. April 2013 wieder in Schladming

Nachdem sich die Musikanten, ihre Fans und alle Gäste letztes Jahr so richtig wohlgeföhlt haben und sich die WM-Berge als „musikantenwettkampf-“ und vor allem „stimmungstauglich“ erwie-

sen haben, zieht es die Veranstalter auch heuer von 3. bis 7. April in die WM-Region.

Eine Weltmeisterschaft, bei der sich die Musikanten auf den Pisten messen und gleichzeitig Berg und Tal in eine einzige beschwingte Klangwolke verwandeln werden. Das Motto: „Podestverdächtige“ Stimmung und

„medaillenverdächtig“ feiern für alle!

Das Musikanten-Ski-WM-Programm für 2013 spielt natürlich auch alle „Stückerln“. Den Beginn macht das Open-Air-Konzert am Mittwoch in der Erlebniswelt Rohrmoos, weiter geht's dann beim Hüttenzauber am Donnerstag auf verschiedenen Hütten im Ski-gebiet – freier Eintritt bei diesen Veranstaltungen!

Bei den beiden Winterfestivals im geheizten Festzelt im WM-Park Planai am Freitag und Samstag und dem Fröhschoppen am Sonntag, geben sich über 30 Musikgruppen aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Südtirol die Ehre. Unter anderem werden die „Original Alpenoberkrainer“, „Die Grazer Spatzen“, „Die Bayern Stürmer“ oder auch „Die Oberkrainer Polka Mädels“ für Stimmung sorgen.

Tickets für die Veranstaltungen sind beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich:



SCHLADMING
ROHRMOOS

Vorverkauf

(bis 17.00 Uhr am jeweiligen Veranstaltungstag)

€ 27,- Winterfestival
am Freitag

€ 27,- Winterfestival
am Samstag

€ 14,- Fröhschoppen
am Sonntag

Abendkasse

€ 29,- Winterfestival
am Freitag

€ 29,- Winterfestival
am Samstag

€ 16,- Fröhschoppen
am Sonntag

Alle Infos zum Programm
finden Sie unter:

www.musikanten-ski-wm.at



Sommerhighlights 2013

... weil man einfach dabei sein muss, wenn tolle Veranstaltungen auf dem Programm stehen.

Alpentour Trophy: 30. Mai bis 2. Juni 2013

„Alles dreht sich um's Rad“ heißt es beim Mountainbike Festival im Rahmen der Int. Alpentour Trophy. Dabei messen sich auch heuer wieder mehr als 500 Mountainbikeprofis und Hobbyradler. Start und Ziel aller Etappen und Bewerbe sind im Planai-Stadion Schladming (Ziel beim Einzelzeitfahren ist auf der Planai-Schafalm). Die Etappen setzen sich aus vier unterschiedlichen Strecken in der Region Schladming-Dachstein zusammen.

Nähere Infos unter:
www.mtbfestival.at

Wanderopening: 3. bis 9. Juni 2013

Das Wanderopening 2013 steht im Jahre der alpinen Ski-Weltmeisterschaft natürlich ganz unter dem Motto „Auf den Spuren der Weltmeister wandern“. Wo im Februar noch um Medaillen

gekämpft, mitgefiebert und ausgelassen gefeiert wurde, stellt sich die Natur in einer ganz anderen – nicht minder mitreißenden – Facette dar. Unsere traumhafte Bergwelt, bunte Blumen, märchenhafte Naturschauspiele, gemütliche Hütten und ein Panorama, das Blicke wie Herzen weit öffnet.

Nähere Infos unter:
www.schladming.at

Rock the Roof – Harley Davidson Treffen: 26. bis 30. Juni 2013

Die Biker Sommerparty in Schladming! Nach der erfolgreichen ersten Auflage des Bikerevents „Rock the Roof“ geht's nun in die zweite Runde. Coole Bikes, brummende Motoren, fetter Sound und die pure Lust am Leben – volles Programm, heiße Öfen und viel Atmosphäre rund um das wohl legendärste Zweirad der Welt stehen auch heuer auf der „to-do-Liste“ der Organisatoren. Natürlich wird es auch 2013 wieder eine nagelneue Harley-Davidson zu gewinnen geben!

Nähere Infos unter:
www.rocktheroof.at



© GEPA/Jürgen Feichter

Mid Europe – das Blasmusikfestival: 9. bis 14. Juli 2013

Zum 16. Mal beweisen rund 2200 Musiker aus der ganzen Welt, was man aus Blasmusik-Instrumenten alles herausholen kann. Modern, klassisch, Swing, Jazz, Blues, Pop, Rock – das Spektrum ist grenzenlos!

Konzerte im Congress Schladming, Kirchenkonzerte und Open Air Veranstaltungen verwandeln Schladming und Haus in eine Klangwolke.

Neu im Programm unter anderem – eine Sonderveranstaltung von 8. bis 10. Juli zur „Steirischen Harmonika“.

Ein Highlight wird auch heuer wieder die „Lange Nacht“ am Donnerstag, dem 11. Juli 2013, ab 17.00 Uhr.

In Zusammenarbeit mit der Schladminger Kaufmann-

schaft wird diese Nacht mit Erlebnisgastronomie, Musik, Shopping im Zentrum von Schladming, Modeschauen, Marsch-Show, Fackelzug, Erlebnis-Shopping garantiert wieder seeeehr lang!

Nähere Infos unter:
www.mideurope.at

Ennstal Classic: 17. bis 20. Juli 2013

Das Motto für die Teilnehmer: „Autofahren im letzten Paradies“ – das Motto für die Zuseher: „Näher dran geht nicht“ – wertvolle Boliden, Motorenklang, der ganz spezielle Geruch und mit der Prominenz auf Du und Du – am Donnerstag, dem 18. Juli 2013, wird auch heuer das Ziel am Schladminger Hauptplatz sein – ab ca. 20.00 Uhr werden die ersten erwartet!

Nähere Infos unter:
www.ennstal-classic.at



© Tourismusverband

Benefizkonzert für die Einrichtungen des Diakoniewerkes in Schladming ein voller Erfolg

Am 12. Dezember 2012 fand im Congress Schladming vor 165 Besuchern das Benefizkonzert „Nicht schon wieder Weihnachten“ statt.

Der ärztliche Leiter, Prim. Dr. Harald Simader, und sein Gitarrenlehrer, Ivo Radosevic, präsentierten ihre neue CD in beeindruckender Weise. Ein sehr guter Schachzug war die Kooperation mit der regionalen Theatergruppe „trac“. Zu stimmungsvoller Gitarrenmusik wurden teilweise deftige und äußerst gewagte Texte vorgetragen, die mehr oder weniger mit Weihnachten zu tun hatten. So entstand eine eindrucksvolle Atmosphäre von himmelstürmender Mu-

sik und bodenständiger Literatur.

Geschäftsführer Mag. Peter Stückelschweiger betonte in seinen Dankesworten, dass der große Kontrast zwischen Musik und Texten eine gelungene Mischung darstellt, der den Besuchern die Wirklichkeit des Weihnachtsgeschehens sehr nahe gebracht hat.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Anschaffung eines Kunstwerkes für das Diakonissen-Krankenhaus Schladming verwendet. Der Salzburger Künstler Siegfried Rabanser hat dafür ein zwei-mal-drei Meter großes Werk geschaffen. Das Werk ist beim Stiegenaufgang im zweiten Stock zu bewundern.

Auf der Aluinstallation mit dem Titel „Begegnungen“ sind reliefartigen Menschen auf rotem Hintergrund zu se-

hen. Das Bild erzeugt eine harmonische Stimmung und lädt den Betrachter zum Verweilen ein.



© DKH Schladming, Stickler

V.l.n.r.: Ivo Radosevic, Harald Simader, Reinhold Brandstetter, Heike Starchl, Hannes Stickler und Hannes Gruber.

Partnerstadt Wetzlar auch bei der Ski-WM vertreten

Mit der Domstadt Wetzlar besteht eine langjährige Städtepartnerschaft.

Die alte Reichs- und Goethestadt Wetzlar zählt heute

über 52.000 Einwohner. Sie liegt reizvoll an der Lahn und präsentiert sich mit einer malerischen Altstadt mit mittelalterlichen Marktplätzen, en-

gen Gassen und schmucken Fachwerkhäusern. Wetzlar ist international für ihre Goethe-Gedenkstätten sowie für eine beeindruckende Sammlung

von europäischer Wohnkultur aus Renaissance und Barock bekannt.

Wetzlar nutzte nun die Plattform „Ski-WM“, um in Schladming Werbung in eigener Sache zu machen. Dafür kam eine Abordnung mit Vertretern aus Politik und Tourismus nach Schladming und betrieb einen Informationsstand am Unteren Hauptplatz.

Natürlich wurden die Freunde aus Wetzlar eifrig besucht. Sowohl der Bürgermeister und Gemeindevertreter, als auch viele Freunde aus Schladming und interessierte Ski-Fans holten sich Informationen aus erster Hand.





35 Jahre Städtefreundschaft mit Furano (Japan)

Schladming unterhält seit dem Jahr 1977 bzw. 1978 eine Städtefreundschaft mit der auf der Insel Hokkaido in Japan liegenden Stadt Furano.

Die Städtefreundschaft wurde durch den Skisport initiiert, da auch Furano ein Weltcup-Austragungsort war und der langjährige Rennleiter der Schladminger Weltcuprennen, Ing. Hubert Spieß, als er in Furano die Weltcupisten im Auftrag der FIS homologierte, den Erstkontakt vermittelte. Seit damals finden regelmäßige Besuche statt, welche die Städtefreundschaft immer wieder erneuern.

Die Feier anlässlich des 35-jährigen Bestehens fand heuer im Rahmen der Alpinen Ski-WM in Schladming statt. Dazu war eine hochkarätige Delegation unter der Führung des Bürgermeisters Yoshiaki Noto aus Japan angereist. Neben weiteren Offiziellen der Stadt Furano und dem österreichischen Honorarkonsul aus Sapporo, waren auch Vertreter des Tourismus, der Landwirtschaft und der Wirtschaft mit nach Schladming gereist.

Mit einem umfangreichen Programm machten sich die besonderen Gäste ein Bild von der Stadt und der Organisation der Ski WM. Dabei zeigten sie sich besonders von der Stimmung und der Herzlichkeit sehr begeistert.

Im Rahmen einer offiziellen Feier im Rathaus wurde die Städtefreundschaft mit Reden der Bürgermeister und Ehrengäste erneuert und vereinbart, weitere Initiativen zu setzen um diese weiter zu festigen und zu erhalten.



Foto Kaserer

Beim Austausch der Ehrengeschenke überreichte Bürgermeister Jürgen Winter ein ganz besonderes Geschenk. Unser einheimischer Maler und Grafiker, Herbert Bauer, hatte eigens für diesen Anlass eine künstlerische

Darstellung der Städtefreundschaft geschaffen. Das Bild symbolisiert in moderner Art das Ineinandergreifen der Nationalitäten, Kulturen und Kommunen und beeindruckte die japanischen Gäste ganz besonders.

Der nächste Freundschaftsbesuch wird voraussichtlich im Herbst oder im Frühjahr stattfinden, wenn eine Delegation aus Schladming zur Erneuerung der Partnerschaft nach Furano reisen wird.

Der Dachstein. Ein Berg verändert sich

Unter dem Titel „Der Dachstein – ein Berg verändert sich“ starteten vier Schülerinnen und Schüler der 4b-Klasse der Ski-Handelschule Schladming ihr Abschlussprojekt.

Die engagierten Schülerinnen- und Schüler wollten dabei aufzeigen, wie sich der

Dachstein in den letzten Jahren bezüglich Klimawandel und Gletscherrückgang verändert hat. Höhepunkt des Projektes bildete der Informations- und Vortragsabend im Dezember 2012, an dem über die Auswirkungen auf Ökologie und Tourismus zum Thema berichtet und diskutiert wurde.

Das Team aus Experten und Praktikern mit Mag. Klaus Reingruber von Blue Sky Wetteranalysen, Dachstein-Hüttenwirt Wilfried Schrempf und Karl Höflechner – technischer Leiter der Planai-Hochwurzen Bahnen – gab Einblicke in die Veränderung der Gletscherwelt am Dach der Steiermark.

Erfolge für Skiakademie-Langläufer

Überaus erfolgreich waren die Langläufer der Skiakademie Schladming unterwegs.

So konnten sie beim letzten Austria-Cup vor Weihnachten in St. Ulrich (Tirol)

am Pillersee ausgezeichnete Resultate erlaufen. Über die unterschiedlichen Distanzen von vier bis zehn Kilometer in der Skating-Technik erliefen die Mädchen und Burschen in den stärksten Nachwuchsklassen der SchülerII bis

hinauf zu den Junioren gut ein Drittel aller „Stockerl-Plätze“.

Mit diesem Ergebnis unterstreicht die Ski-Akademie Schladming eindrucksvoll die Vormachstellung der Leistungszentren in Österreich.

Wehrversammlung und Tombola der Freiwilligen Feuerwehr Schladming

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schladming ist sicher eine der aktivsten Organisationen der Gemeinde. Neben Einsätzen und dem Übungsbetrieb werden regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt, um die Finanzierung in dem mittlerweile sehr großen Umfang möglich zu machen.

Tombola

Kürzlich fand die Veranstaltung, die bereits seit 132(!) Jahren – und das könnte durchaus ein Rekord sein – erfolgreich durchgeführt wird, im Congress Schladming statt.

Mehr als 400 Waren- und Leistungspreise wurden ausgespielt und wie jedes Jahr war der „Run“ auf die Preisausgabe sehr groß.

Wie immer gab es sehr schöne Haupt- und Sonderpreise:

Den Hauptpreis, ein Moped, gewann Theresa Schlager aus Mandling, das iPhone Franz Putre aus Weißenbach und den Reisegutschein Thomas Stöckl aus Schladming.

Doris Simonlehner aus der Ramsau konnte sich über ein von Marcel Hirscher handsigniertes Sparbuch der Raiffeisen Bank mit einem



Wert von €300,- freuen, und das von Heiger-TV gesponserte Fernsehgerät wurde an Peter Thaler aus Schladming überreicht.

Ein herzlicher Dank geht an die mehr als 900 Besucher aus der ganzen Region, die damit wieder ihre Verbundenheit zur Feuerwehr gezeigt haben und einen direkten Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung, der Reinerlös wird ja wie immer zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet, geleistet haben.

Wehrversammlung

Auch die im Jänner präsentierte Leistungsbilanz der

Feuerwehr Schladming fiel beeindruckend aus.

HBI Benjamin Schachner konnte dem anwesenden Bürgermeister Jürgen Winter berichten, dass im Jahr 2012 zwölf Personen aus lebensbedrohenden Situationen und Sachwerte im Wert von ca. 1,9 Mio. Euro gerettet werden konnten. In Summe gab es 28 Brandeinsätze, 61 technische Einsätze und 36 Fehlalarme. Zusätzlich wurden 242 Personen im vorbeugenden Brandschutz ausgebildet.

Besonders auffällig waren die geleisteten Stunden. Insbesondere durch die Eigenleistungen beim Zu- und Umbau des Rüsthauses wurde 2012 ein neuer Rekordwert von 14.329 freiwillig geleisteten Arbeits-, Übungs- und Einsatzstunden erreicht.

Wenn man pro Jahr von einem Durchschnittswert von ca. 1700 Leistungsstunden bei einem Normalbeschäftigten ausgeht, dann kann man das mit einer Firma mit 8,4(!) Mitarbeitern vergleichen – oder bei einem Stundensatz von €20,- mit Kosten von ca. €287.000,-, die durch diese

ehrenamtlichen Arbeiten der Allgemeinheit erspart werden konnten.

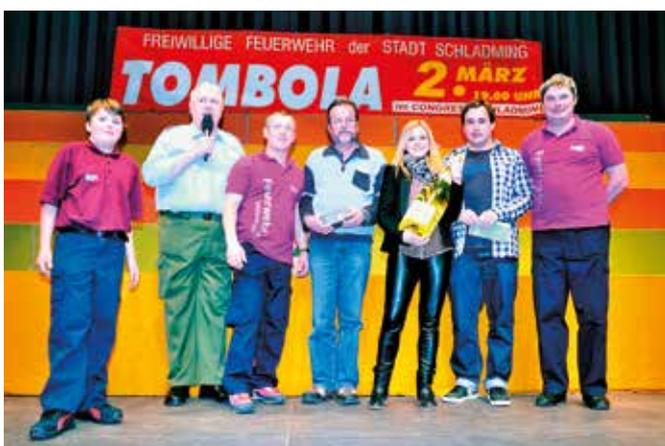
Der Mitgliederstand beträgt aktuell 101 Mitglieder, davon 81 Aktive, elf Ehrenmitglieder und neun Feuerwehrjugend.

Im Rahmen der diesjährigen Wehrversammlung wurde Patrick Simonlehner von der Jugend in den Aktivstand übernommen und angelobt.

Gehrt wurden Hermann Walcher und Rudolf Aigner für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Helmut Erlbacher und Helmut Haring für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Auch bei der Katastrophe in St. Lorenzen war die FF Schladming im Einsatz. Dafür wurde Johann Lettner, Roman Sieder, Joachim Lettner, Gerald Petter, Hannes Lettner, Christian Zirngast, Lukas Rottlinger und Alexander Gössler die Medaille für Katastrophenhilfe verliehen.

Herzlichen Glückwunsch und VIELEN DANK für den großen Beitrag für die Allgemeinheit!





Diagnostikum Schladming im Diakonissen-Krankenhaus eröffnet

Im Diakonissen-Krankenhaus Schladming steht seit 24. Jänner 2013 ein Kernspin- oder auch Magnetresonanztomograph (MRT) zur Verfügung, mit dem sowohl unfallchirurgische Fragestellungen als auch internistische Notfälle untersucht werden können.

Es handelt sich dabei um eine der modernsten Untersuchungsmethoden in der

diagnostischen Radiologie, mit der ohne Strahlenbelastung Schnittbilder des



Foto: DKH Schladming

Vertreter des Diakonissen-Krankenhauses Schladming, des Diagnostikums Schladming und der Stadtgemeinde Schladming freuen sich über die Eröffnung des neuen Magnetresonanztomographen. V.l.n.r.: Mag. Peter Stückelschweiger, Prim. Dr. Harald Simader, Univ.-Doz. Dr. Manfred Tillich, RTA Elke Berger, Univ.-Doz. Dr. Dieter H.M. Szolar, Bgm. Jürgen Winter.

menschlichen Körpers in jeder gewünschten Ebene angefertigt werden können.

Wesentlicher Unterschied zu den herkömmlichen bildgebenden Verfahren (Röntgen, CT) ist, dass es mittels Nutzung eines starken Magnetfeldes möglich ist, nicht nur Verletzungen am Knochen, sondern auch Veränderungen an Knorpeln, Bändern, Gewebe, ja sogar Blutgerinnsel in der Blutbahn nach einem Schlaganfall besser erkennbar zu machen.

Dem entsprechend betonte der ärztliche Leiter des Diakonissen-Krankenhauses, Prim. Dr. Harald Simader, im Rahmen seiner Begrüßungsworte die besondere Bedeutung dieses diagnostischen Gerätes gerade auch für die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung des oberen Ennstales, insbeson-

dere im Bereich der Inneren Medizin.

Bürgermeister Winter bedankte sich im Rahmen der offiziellen Eröffnung deshalb besonders bei den künftigen Betreibern: „... für diese private Initiative, die einen Quantensprung in der medizinischen Versorgung der gesamten Region Schladming-Dachstein bedeute“.

Diagnostikum Schladming

Weitere Details zu Ablauf, Kosten und Terminvereinbarung für eine MRT erhalten Sie unter folgender Kontaktadresse:

Diagnostikum Schladming,
Salzburger Straße 777,
8970 Schladming
Tel: 03687-23561,
Fax: 03687-23561-23

E-Mail: mr@diagnostikum-schladming.at;

Internet: www.diagnostikum-schladming.at

Bewährungsprobe für die Wildbachverbauung Moserbachl

Beim Moserbachl und beim Starchlbach wurden im Vorfeld der Ski WM Wildbachverbauungen errichtet. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen beim Moserbachl erfolgte im Herbst 2012.

Bereits nach wenigen Monaten hat sich diese Investition nun bereits mehr als ge-

rechnet. Die sehr intensiven Regenfälle Anfang Jänner lösten in dem Bereich nämlich ein Hochwasserereignis aus. Dabei wurden große Mengen an Material mitgeführt.

Ohne die neue Verbauung wären laut Angabe der Wildbach- und Lawinerverbauung die Gebäude des Moserhofs sowie die umliegenden Wie-



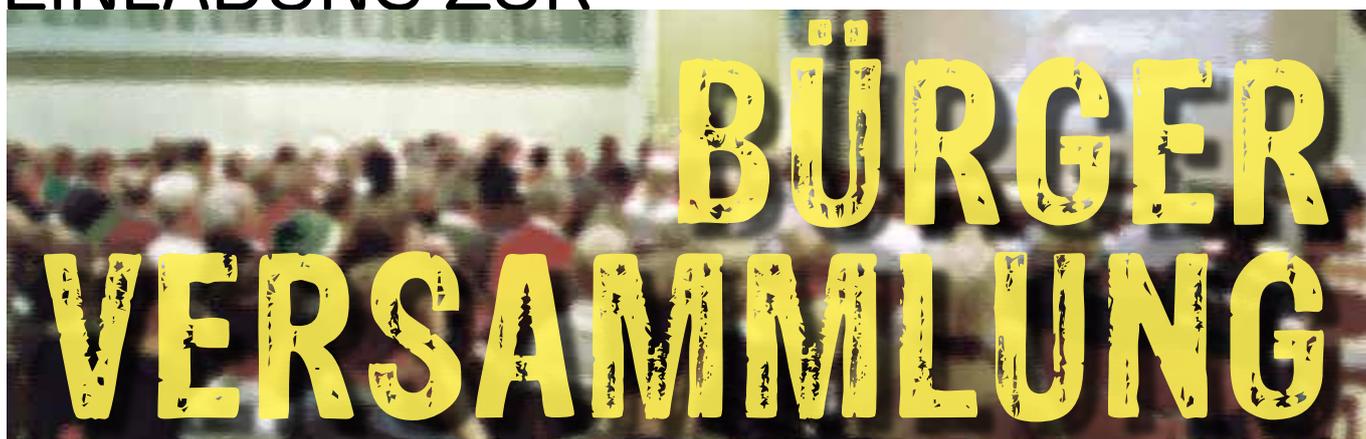
sen und Straßen in Mitleidenenschaft gezogen worden.

Ohne die Ski-WM hätte das Projekt sicher nicht so schnell finanziert und fertig-

gestellt werden können! Danke an alle Verantwortlichen, die damit mitgeholfen haben, großen Schaden zu verhindern.



EINLADUNG ZUR



Am Donnerstag, dem 4. April 2013, um 19.00 Uhr
im CONGRESS Schladming, Saal Rohrmoos

Themen **Rückblick Ski-WM 2013**
Gemeindestrukturereform
Allgemeines / Allfälliges

Wir informieren Sie über das Geschehen und
beantworten gerne auch Ihre Fragen zu den Projekten
und Themen, die Sie bewegen

Kommen Sie zur Bürgerversammlung, ich lade Sie herzlich ein

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Winter, Bürgermeister